

KLICKEN OP NEDERLAND 2010

Internetführer zur Berufsausbildung in den Niederlanden

Herausgegeben von:

Euregio Rhein- Waal

Emmericher Straße 24

47533 Kleve

Tel. 0049- (0)2821- 793-00

Fax. 0049- (0)2821-793-030

e-Mail: info@euregio.org

Internet: www.euregio.org

Euregio rhein- maas- nord

Konrad- Zuse- Ring 6

41179 Mönchengladbach

Tel. 0049- (0) 2161-69850

e-Mail: info@euregio-rmn.de

Internet: www.euregio.rmn.de

Diese Broschüre ist mit finanzieller Hilfe von **EURES (EUROpean Employment Services)** , einer Initiative der Europäischen Kommission zur Förderung der Arbeitsmobilität innerhalb der Europäischen Union, entstanden.

Verfasser: Diplom- Volkswirt Robert Marzell und Diplom- Verwaltungswirtin Barbara Marzell

Redaktionsschluss: Februar 2010

Auflage:

Kleve, Februar 2010

Copyright: Euregio Rhein- Waal & euregio rhein-maas-nord und Robert Marzell

KLIKKEN OP NEDERLAND 2010

Internetführer zur Berufsausbildung in den Niederlanden

Inhaltsverzeichnis:

Internetführer zum heutigen und künftigen System der niederländischen beruflichen Bildung

0.0. Vorbemerkung

1.0. Mögliche Interessen an Informationen über die niederländische berufliche Bildung

1.1.1 Zum besseren Verständnis des Internetführers: ein niederländisch-deutsches Wörterbuch zu Berufsbildung – Arbeitsmarkt – Projektzusammenarbeit

1.1.2. Zum besseren Verständnis des Internetführers: Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Systeme der beruflichen Bildung in Deutschland und den Niederlanden

1.2. Ein System der beruflichen Bildung im Wandel

2.0 Darstellungen der niederländischen Berufsausbildung, den Zeitraum 1996 bis heute betreffend

2.1. Das Gesetz über die Erwachsenen- und Berufsbildung (WEB)

2.2. Der Platz der Berufsausbildung im niederländischen Bildungssystem

2.3. Deutschsprachige Darstellungen der niederländischen Berufsausbildung auf der Basis des Gesetzes über die Erwachsenen- und Berufsbildung (Wet Educatie en Beroepsonderwijs (WEB))

2.4. Englischsprachige Darstellungen

2.5. Darstellungen in niederländischer Sprache

3.0. Institutionen im Bereich der niederländischen Berufsbildung

3.1. Zuständige Ministerien

3.2. Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven (Wissenszentren Berufsausbildung- Wirtschaft)

3.3. ROC und AOC – die niederländischen „Berufskollegs“

3.4. Betriebe

3.5. Aufsicht über die Prüfungen im Bereich der Berufsausbildungen

3.6. Dachverbände im Bereich der Berufsbildung

3.7. Weitere Organisationen im Bereich der Berufsbildung

4.0. Beschreibungen der heute existierenden Berufe und Berufsausbildungen

4.1. Welcher niederländische Beruf entspricht am ehesten einem bestimmten deutschen Berufsabschluss ? Das niederländische

Informationszentrum IcDW für die Bewertung von Berufs- und Hochschulabschlüssen

- 4.2. Eine besondere Art von zu bewertenden Berufen: reglementierte Berufe (auf MBO- Niveau)**
- 4.3. Vergleiche deutscher und niederländischer Ausbildungsberufe**
- 4.4. Suchmaschinen und Datenbanken zu bestimmten Ausbildungen und diese anbietenden Regionalen (ROC)) und Agrarischen Ausbildungszentren (AOC)**
 - 4.4.1. Suchen mit den Centra Werk en Inkomen**
 - 4.4.2. Suchen mit dem Schoolweb**
 - 4.4.3. Suchen mit www.opleidingenberoep.nl**
 - 4.4.4. Suchen im Sozial- und Gesundheitswesen per GOBnet**

- 5.0. Listen mit Adressen von Regionalen (ROC) und Agrarischen Ausbildungszentren (AOC)**
 - 5.1. Tage der offenen Tür an Regionalen und Agrarischen Ausbildungszentren in den gesamten Niederlanden**
 - 5.2. Webseiten von grenznahen Regionalen und Agrarischen Ausbildungszentren**
 - 5.3. Zwei Regionale Ausbildungszentren (ROC) stellen sich in deutscher Sprache vor: Gilde Opleidingen (Roermond, Venlo, Venray, Weert, Sittard) und ROC Nijmegen (Nijmegen, Boxmeer)**

- 6.0 Webseiten mit Verzeichnissen von anerkannten Ausbildungsbetrieben**
 - 6.1. Die Ausbildungs- und Praktikumsstellensituation nach Branchen und Regionen in 2008 - 2009**

- 7.0. Finanzielle Aspekte einer Berufsausbildung in den Niederlanden für Deutsche – Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten**
 - 7.1. Kosten einer Berufsausbildung im Überblick**
 - 7.2. Einzelne gesondert zu betrachtende Kosten: hier das gesetzlich festgelegte Schulgeld ab dem 18. Lebensjahr (gemäß Stichtagsregelung)**
 - 7.3. Einzelne gesondert zu betrachtende Kosten: weitere neben dem gesetzlich festgelegten Schulgeld anfallende Kosten der niederländischen Berufskollegs sowie Kosten für Unterrichtsmaterialien**
 - 7.4. Die Finanzierung einer Berufsausbildung erleichternde sowie kostenmindernde Faktoren**
 - 7.5. Kindergeld während einer Berufsausbildung**
 - 7.6. Steuerliche Absetzbarkeit der Kosten einer Berufsausbildung**

- 7.7. Berufsausbildung unter 18 Jahren: bei Vorliegen von Bedürftigkeit vollständige oder partielle Zurückerstattung sonstiger Schulkosten: die „Tegemoetkoming ouders“**
- 7.8. Berufsausbildung ab dem 18. Lebensjahr: auf Antrag weitgehende Zurückerstattung des gesetzlichen Schulgelds für EU- Bürger**
- 7.9. Finanzierung des Lebensunterhalts während einer Berufsausbildung in den Niederlanden**
- 7.10. Finanzierung einer vollzeitschulischen Berufsausbildung (Beroepsopleidende leerweg BOL) bei Bedürftigkeit durch das BAföG**
- 7.11. Finanzierung einer vollzeitschulischen Berufsausbildung durch den niederländischen Staat: die Prestatiebeurs**
- 7.12. Finanzierung einer dualen Berufsausbildung (Beroepsbegeleidende leerweg BBL)**
- 7.13. Finanzierung einer niederländischen dualen Berufsausbildung durch die deutsche Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) ?**

- 8.0 Internationalisierung und Zusammenarbeit zwischen der niederländischen und deutschen Berufsbildung**
- 8.1. Vorbemerkung**
- 8.2. Der Stand der Internationalisierung der niederländischen Berufsausbildung in Bezug auf Austauschmaßnahmen**
- 8.3. Anderweitige Austauschmaßnahmen**
- 8.4. Die niederländische Sicht im Hinblick auf die europäische Berufsbildungspolitik**
- 8.5. Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) aus niederländischer Perspektive**
- 8.6. Die deutsche Sicht im Hinblick auf die europäische Berufsbildungspolitik**
- 8.7. Binationale und europäische Fördermöglichkeiten von Austauschprogrammen im Rahmen der Berufsausbildung**
- 8.8. Euregionale Förderung von Austausch im Rahmen der beruflichen Bildung**
- 8.9. Bi-nationale Berufsausbildungen mit einem deutsch-niederländischen Doppelabschluss - Fehlanzeige**
- 8.10. Die euregionale Unterstützung der Aufnahme einer Berufsausbildung in der benachbarten niederländischen Grenzregion: das Projekt „Euzubi“ des Bildungsträgers Theodor Brauer Haus in Kleve und Nijmegen/ Doetinchem/ Cuijk**
- 8.11. Die euregionale Unterstützung der Aufnahme einer Berufsausbildung in Roermond, Venlo, Venray und Horst: das Projekt „Jump across borders“ des Bildungsträgers IMBSE in Moers/ Mönchengladbach**

- 8.12. **Schülersprechstunden der euregio rhein.maas-nord in Mönchengladbach zur Erleichterung einer Ausbildungsaufnahme in der benachbarten niederländischen Grenzregion**
- 8.13. **Zu erwartende Ermunterung zur Aufnahme einer niederländischen Berufsausbildung in ausgewählten Berufen in Heerlen: das Arcus College**
- 9.0 **Die Reform der niederländischen Berufsbildung hin zu einer kompetenzorientierten Berufsbildung**
- 9.1. **Eine Kritik der bisherigen Berufsbildung als ein auf die Abprüfung fragmentierter Wissens- und Fertigungsbruchstücke gerichtetes und pädagogisch zu kritisierendes System**
- 9.2. **Grundlegende Begriffe und Ausgangspunkte der Reform**
- 9.3. **Probleme der Reform**
 - 9.3.1. **Ein entschlossener Reformstil**
 - 9.3.2. **Zwei Probleme der Kompetenzorientierung**
 - 9.3.3. **Zum Problem bei der Erstellung praktikabler kompetenzorientierter Ausbildungsberufe ab 2004-2005**
- 9.4. **Eine Untersuchung zum Stand der Umsetzung der kompetenzgerichteten Berufsbildung Ende 2009: „Op weg naar 2010: ...het finale**
- 9.5. **Der Gesetzentwurf zur Einführung der kompetenzorientierten Berufsausbildung vom Februar 2009**
- 9.6. **Internetadressen zu den neuen Qualifikationsdossiers Stand 2010--2011**
 - 9.6.1. **Der Zugang zu den neuen Qualifikationsdossiers via: www.coordinatiepunt.nl und <http://kwalificatiesmbo.nl>**
 - 9.6.2. **Der Zugang zu den neuen Qualifikationsdossiers über die Internetseiten der einzelnen Kenniscentra**
 - 9.6.3. **Der Zugang zu den neuen Qualifikationsdossiers via: www.mbo2010.nl**
 - 9.6.4. **Eine deutschsprachige Übersicht über die Qualifikationsdossiers Stand 2006-2007**
 - 9.7. **Wie sieht ein Qualifikationsdossier eigentlich aus ?**
 - 9.7.1. **Eine PowerPointPräsentation und eine Übersicht zu Qualifikationsdossiers im neuen Format**
 - 9.7.2. **Die Begriffe, die nötig sind, um ein aktuelles Qualifikationsdossier zu Verstehen**
 - 9.7.3. **Kompetenzen – was versteht man darunter konkret ?**
 - 9.7.4. **Einblick in zwei Qualifikationsdossiers in deutscher Sprache**
 - 9.7.5. **Ein Beispiel für ein aktuelles Qualifikationsdossier: Verkäufer**
 - 9.7.6. **Eine Präsentation der aktuellen kompetenzorientierten Berufsbildung und ihrer Qualifikationsdossiers in englischer Sprache durch colo aus dem Jahr 2008**

- 9.7.7. Eine sehr gute Präsentation der aktuellen kompetenzorientierten Berufsbildung und ihrer Qualifikationsdossiers in englischer Sprache durch Christof Wielemaker und Eskil Elfferich vom März 2007**
- 9.8. Kompetenzorientierte Berufsausbildung an Regionalen Ausbildungszentren anhand zweier Beispiele in deutscher Sprache**

Klikken op Nederland Internetführer zum heutigen und künftigen System der niederländischen Berufsbildung

0.0. Vorbemerkung

Der vorliegende Internetführer stellt eine Aktualisierung des zuletzt 2009 erschienenen Internetführers „Klikken op Nederland. Internetführer zum heutigen und künftigen niederländischen System der Beruflichen Bildung“ auf dem Stand Ende Februar 2010 dar.

Der Internetführer richtet sich sowohl an Menschen, welche die niederländische Sprache noch **n i c h t** beherrschen als auch an diejenigen, welche Niederländisch lesen können.

Darum führen wir zunächst, soweit bei einem Gegenstand vorhanden, deutschsprachige und an zweiter Stelle englischsprachige Internetinformationen auf und im Anschluss daran die viel zahlreicheren niederländischsprachigen. Zu deren Nutzung möchten wir die Nichtkenner des Holländischen ausdrücklich **e r m u t i g e n**.

Auch Sie können mit etwas Phantasie einen großen Teil niederländischer Texte verstehen! Die niederländische Sprache ist nämlich eng mit der deutschen verwandt und enthält zudem eine Reihe englischer oder französischer Wörter.

1.0. Mögliche Interessen an Informationen über die niederländische berufliche Bildung

Der vorliegende Text will folgende Adressaten ansprechen:

1. Schüler/innen, die sich für eine schulische oder betriebliche Berufsausbildung im Nachbarland –aus praktischen Gründen vermutlich in der Grenzregion - interessieren;
 - Schulen und Betriebe, die an einem Austauschprojekt im Rahmen der Berufsausbildung interessiert sind .
 - Sonstige Personen, welche an Berufsbildung im internationalen Vergleich interessiert sind.
 - Zwei Abschnitte sind schließlich jenen gewidmet, die in den Niederlanden arbeiten wollen und sich dafür interessieren, welchen niederländischen Berufsaus- oder Weiterbildungen ihre deutschen Qualifikation am ehesten entspricht.

1.1.1 Zum besseren Verständnis des Internetführers: Ein niederländisch-deutsches Wörterbuch zu Berufsbildung – Arbeitsmarkt-Projektzusammenarbeit

Gerd Busse und Renie Hesseling haben im September 2007 zum dritten Mal ein solches Wörterbuch zusammengestellt, das es Deutschen und Niederländern erleichtert, zu begreifen, worum es beim Nachbarn geht. Im Internet steht das Wörterbuch unter:

http://www.lernende-euregio.com/uploads/II_04_NL_D_WrterbuchBerufsbildungArbeitsmarktUmshlag.pdf

1.1.2 Zum besseren Verständnis des Internetführers: Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Systeme der beruflichen Bildung in Deutschland und den Niederlanden

Auf dem gemeinsamen Grenzseminar der Agentur für Arbeit Wesel und der Euregio Rhein- Waal am 17. 03.2005 in Kleve zur Reform der Beruflichen Bildung in den Niederlanden hat Dietmar Frommberger, der an der Universität Magdeburg den Lehrstuhl Berufs- und Betriebspädagogik innehat, in seinem Einleitungsreferat einen ausführlichen Vergleich des niederländischen mit dem deutschen System der Berufsbildung vorgelegt. Er ist im Internet eingestellt unter:

www.euregio.org/upload/files/EURESFrommberger.pdf

Einen weiteren Vergleich der Berufsbildung von Robert Marzell, der auf einen Workshop im Rahmen des Kongresses „Schule – Ausbildung – Beruf“ im Rahmen des Projekts „Lernen vom Nachbarn – leren van de bureen“ am 07. November 2007 in Berg en Dal zurückgeht, findet man unter:

<http://www.euregio.org/upload/files/EURESBerufsausbildungVergleichNiederlandeDeutschland.pdf>

Hier werden allgemein unterschiedliche Merkmale der Berufsausbildung in beiden Ländern aufgeführt und dann am Beispiel der Ausbildungsberufe im Bereich Hotel/ Gaststätten und Tourismus exemplifiziert.

1.2. Ein System der beruflichen Bildung im Wandel

Gegenwärtig – im Februar 2010 – geht langsam eine tiefgreifende Reform der niederländischen Berufsbildung ihrem Ende entgegen.

Konkret hat sie am 1. Oktober 2003 begonnen mit der Vereinbarung „Ans Werk!“ („**convenant Aan de slag!**“) zwischen den Hauptakteuren auf dem Feld

der beruflichen Bildung. Es sind dies der Dachverband *colo* der für die Konzeption der Berufsbilder zuständigen Kenniscentra, der Dachverband BVE Raad (heute: MBO-Raad) der niederländischen Berufskollegs und der Dachverband Paepon der vom Staat nicht finanziell unterstützten privaten Bildungseinrichtungen.

Die Reform betraf zunächst die **Ausbildungsberufsbilder** bzw. Bildungsziele.

Berufe wurden als Qualifikationsdossiers mittels der Kerntätigkeiten, der typischen im Beruf zu lösenden Probleme und der Handlungskompetenz-Anforderungen jeweils bezogen auf einen Berufsanfänger definiert.

(Später wurden die typischen im Beruf zu lösenden Probleme (Kernopgaven) in den Qualifikationsdossiers durch die Definition von Arbeitsprozessen (werkprocessen) abgelöst und die Handlungskompetenzen über Branchen hinweg einheitlich definiert.)

Es sollte **weniger Aus- bzw. Weiterbildungsberufe** geben. Die Berufe sollen breiter angelegt sein und Flexibilitätsspielräume für die Anpassung an wirtschaftliche und regionale Entwicklungen bieten, ohne dass der Arbeitsmarktbezug durch die Breite verloren ginge.

In der Tat gibt es Anfang Februar 2010 nur noch 237 Qualifikationsdossiers neuen Formats mit 627 Fachrichtungen statt der früher über 700 separaten Berufsausbildungen.

(<http://www.coördinatiepunt.nl/actualiteiten.html>)

Eine detaillierte Übersicht über diese 237 Qualifikationsdossiers mit Fachrichtungen bieten: die „Crebolijsten“ (Listen aus dem Zentralregister der Berufsausbildungen) der Ministerien Bildung, Kultur und Wissenschaft (OCW) sowie Landwirtschaft, Naturschutz und Ernährung (LNV).

Siehe zum Anklicken:

<http://www.mbo2010.nl/index.cfm/t/Crebolijsten/vid/F36A9F0E-E79E-B292-F7FB8619A277FC0A>

Die Reform betraf zweitens die Art und Weise, **wie** zu den in den Qualifikationsprofilen beschriebenen beruflichen Kompetenzen **qualifiziert werden sollte**, beinhaltet also eine auf Handlungskompetenz ausgerichtete Reform der Aus-/Weiterbildungen. Auf diese Weise soll Berufsausbildung **attraktiver** für Jugendliche werden.

Ein Problem stellen in den Niederlanden nämlich *h o h e A b b r e c h e r - q u o t e n* bei den Berufsausbildungen dar.

Im Jahr 2001 betrug die Erfolgsquote von Teilnehmern, die sich für eine Berufsausbildung auf den Niveaus 2-4 eingeschrieben hatten, bei diesen

Ausbildungen gerade einmal 53%, wobei mit steigendem Ausbildungsniveau auch die Erfolgsquote stieg. (www.minocw.nl/documenten/koersbve-doc-2004-koersbve.pdf , S.93)

Die **Senkung der Abbrecherzahlen** in den Sekundarstufen I und II und im Bereich der Berufsausbildung im Zeitraum 2002-2012 um insgesamt 50 Prozent von 71000 auf 35000 ist ein erklärtes Regierungsziel:

http://www.minocw.nl/documenten/81445_38014_Aanval.pdf

Dazu sind schon zweimal neuere Zahlen und Analysen zu Schulabbrechern 2007-2008 vorgelegt worden:

<http://www.voortijdigschoolverlaten.nl/docs/factsheetsnovember2007.pdf>) und:

[http://www.minocw.nl/documenten/Cijferbrief07-](http://www.minocw.nl/documenten/Cijferbrief07-08_versie_11%20feb%20def%20_2_.pdf)

[08_versie_11%20feb%20def%20_2_.pdf](http://www.minocw.nl/documenten/Cijferbrief07-08_versie_11%20feb%20def%20_2_.pdf) sowie im Februar 2009 eine wissenschaftliche Untersuchung („Zonder diploma“) publiziert worden:

<http://www.minocw.nl/documenten/108123a.pdf>

Im Schuljahr 2008-2009 ist die Anzahl der Schulabbrecher im Bereich der Berufsausbildung dann gegenüber dem Vorjahr um 4000 gesunken.

Sie lag bei 42600, wobei die politische Zielmarke wie schon gesagt bei 35000 liegt. (http://www.voortijdigschoolverlaten.nl/nieuws.php?n_id=203)

Wir bieten in „Klikken op Nederland 2009“ zunächst einen Internetzugang zum im Verschwinden begriffenen bisherigen System der beruflichen Bildung und stellen im Anschluss daran im Kapitel 9 dann das neue System dar.

(In deutscher Sprache lässt sich das neue System immer noch am besten mit Hilfe der Materialien des gemeinsamen Grenzseminars der Euregio Rhein- Waal und der Agentur für Arbeit Wesel vom 17.03.2005 in Kleve erkunden, auch wenn einige Aktualisierungen angebracht wären:

[http://www.euregio.org/index.cfm?action=ShowPage&PageID=35746c64-4fca-4c27-a533-](http://www.euregio.org/index.cfm?action=ShowPage&PageID=35746c64-4fca-4c27-a533-ff8a17e3b57f&ModuleAction=ShowDetail&PublicationID=8F9E959D-CF19-A1CE-6AAF33DC27F64531)

[ff8a17e3b57f&ModuleAction=ShowDetail&PublicationID=8F9E959D-CF19-A1CE-6AAF33DC27F64531](http://www.euregio.org/index.cfm?action=ShowPage&PageID=35746c64-4fca-4c27-a533-ff8a17e3b57f&ModuleAction=ShowDetail&PublicationID=8F9E959D-CF19-A1CE-6AAF33DC27F64531)

In englischer Sprache wurde das neue System am Besten präsentiert von Christof Wielemaker und Eskil Elfferich in einer PowerPointPräsentation vom März 2007 auf einer Konferenz in Turin: „**The Dutch vocational structure vor VET. Foundation for competence based education**“

([http://www.meda-ete.net/meda-ete-](http://www.meda-ete.net/meda-ete-web.nsf/pages/71fab49f52b0df34c1257281002f8177/$FILE/Dutch%20NQF%20system%20March%202007.pdf)

[web.nsf/pages/71fab49f52b0df34c1257281002f8177/\\$FILE/Dutch%20NQF%20system%20March%202007.pdf](http://www.meda-ete.net/meda-ete-web.nsf/pages/71fab49f52b0df34c1257281002f8177/$FILE/Dutch%20NQF%20system%20March%202007.pdf))

sowie in einer Broschüre von colo aus dem Jahr 2008 mit dem Titel:

„Prepared for the future“:

<http://www.ecabo.nl/documenten/english/bro-kwalificatiestructuur-engels.pdf>

2.0. Darstellungen der niederländischen Berufsausbildung, den Zeitraum 1996 bis heute betreffend

2.1. Das Gesetz über die Erwachsenen und Berufsbildung (Wet Educatie en Beroepsonderwijs (WEB))

Mitte der 90er Jahre wurde das System der niederländischen Berufsausbildung auf der Basis des Gesetzes über Erwachsenenbildung und Berufsausbildung – Wet educatie en Beroepsonderwijs (WEB) neu geordnet.

Der Gesetzestext ist zugänglich über www.overheid.nl.

Hier klickt man auf „Wet- en regelgeving“, dann auf „Wetten“ und gibt den Namen des Gesetzes „Wet Educatie en Beroepsonderwijs“ ein.

Direkt zum Gesetz – allerdings auf dem Stand 21. Januar 2010 - geht es hier:

http://www.st-ab.nl/wetten/0467_Wet_educatie_en_beroepsonderwijs_WEB.htm.

2.2. Der Platz der Berufsausbildung im niederländischen Bildungssystem

a) Rund 40% der niederländischen Erwerbsbevölkerung hat eine Berufsausbildung absolviert.

(<http://www.mboraad.nl/?category/4281/Feiten+en+cijfers.aspx>)

b) Rund zwei Drittel der Ausbildungen entfielen in jüngster Zeit dabei auf vollzeitschulische Berufsausbildungen.

(<http://www.minocw.nl/documenten/KERNCIJFERS%202004-2008.pdf>)

Dabei steigt der Anteil der Teilnehmer an vollzeitschulischen Ausbildungen, je höher deren Niveau ist. Nur auf dem Niveau 2, dem in Deutschland beispielsweise der Ausbildungsberuf Verkäufer/in zuzuordnen wäre, ist der Anteil der Teilnehmer in dualer Ausbildung höher als derjenige in vollzeitschulischer.

c) Im Unterschied zu Deutschland wird eine Berufsausbildung in den Niederlanden nicht von Gymnasiasten (VWO) angestrebt. Auch von den Schüler/innen der allgemeinbildenden Schulform HAVO, welche zur Fachhochschulreife führt, beginnen nur wenige eine Berufsausbildung.

2007 gelangten von 100 Grundschulern 38 direkt über die Unterstufe in die Oberstufe der Schulformen VWO und HAVO sowie 6 auf dem Umweg über die

Schulform VMBO (Haupt-/Realschule). Von diesen 44 mündeten nur 3 in eine Berufsausbildung ein. Hingegen gingen 13 auf die Universität sowie 26 auf eine Fachhochschule. Der Rest verließ die Schule ohne irgendeinen Abschluss.

Die Berufsausbildung ist damit eigentlich nur das Ziel von niederländischen Schüler/innen mit Hauptschulabschluss bzw. Fachoberschulreife, welche einen Zweig des VMBO (Voorbereidend middelbaar beroepsonderwijs) durchlaufen haben bzw. von Menschen ohne schulischen Abschluss.

Von den erfolgreichen VMBO-Absolventen begannen z.B. im Jahr 2007 83% eine Berufsausbildung.

Trotz dieser niedrigeren Vorbildung als in Deutschland besuchten im Jahr 2007 53% derjenigen, welche eine vollzeitschulische Berufsausbildung auf dem höchsten Niveau 4 abgeschlossen haben, im Anschluss daran die Fachhochschule.

(<http://www.minocw.nl/documenten/KERNCIJFERS%202004-2008.pdf>)

Der besseren Abstimmung von VMBO, MBO und HBO zwecks einer Verminderung der Zahl der Ausbildungsabbrecher und einer Steigerung der Zahl der Aufstiege auf die Fachhochschulebene wird in den Niederlanden unter dem Stichwort „Beroepskolom“ große Aufmerksamkeit gewidmet.

(Vgl. www.minocw.nl/beroepskolom/)

Ab August 2008 wurden integrierte Bildungsgänge VMBO (baisberoepsgericht) – MBO Niveau 2 versuchsweise gestartet.

(<http://www.minocw.nl/documenten/16227a.pdf>)

Auch widmet man dem Durchstieg von MBO-Absolventen hin zu einem kleinen neuen Fachhochschulabschluss namens „Associate Degree“ (entspricht etwa einem halben Bachelor-Abschluss) Aufmerksamkeit. Beginnend mit dem Studienjahr 2006-2007 bis einschließlich 2010 werden hier Pilotprojekte durchgeführt. (Vgl. etwa den im Auftrag des Bildungsministeriums erstellten Monitor Associate Degree des Forschungsbüros „seo“ vom November 2008: (<http://www.minocw.nl/documenten/91002a.pdf>)

2.3. Deutschsprachige Darstellungen der niederländischen Berufsausbildung auf der Basis des Gesetzes über die Erwachsenen- und Berufsbildung (Wet Educatie en Beroepsonderwijs (WEB))

Das Regionale Ausbildungszentrum Arcus College in Heerlen stellt für „deutsche Besucher“ sehr schön die niederländische Berufsausbildung dar:

<http://www.arcuscollege.nl/default.aspx?template=algemeen.htm&id=16&sitecat=0>

Die Seite:

http://www.uitwisseling.de/index.php?option=com_content&view=article&id=121&Itemid=37&lang=de

eröffnet den Zugang zu kurzen und leicht verständlichen Informationen zur niederländischen Berufsbildung und einem Vergleich NL-D.

Gemeinverständlich beschreibt Gerd Busse in der 2006 erschienenen Broschüre: „Das Berufsbildungssystem in den Niederlanden“

http://www.lernende-euregio.com/uploads/Berufsbildungssystem_NL.pdf . diesen Gegenstand.

Eine sehr detaillierte schon genannte Darstellung der niederländischen Berufsbildung bietet für Fachleute Dietmar Frommberger 2005:

www.euregio.org/upload/files/EURESFrommberger.pdf

Schließlich ist die im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung von Ben Hoevels und Mariska Roelofs 2007 durchgeführte Fallstudie Niederlande im Rahmen der Publikationen:

„Vollzeitschulische Berufsausbildung in ausgewählten europäischen Ländern mit dualen Berufsbildungsangeboten“ zu nennen:

http://www.kenniscentrum-ba.nl/doc/pdf/Endbericht%20DUITS_07.pdf

Eine vollständige Übersicht über alle Berufsausbildungen auf der Basis der Wet Educatie en Beroepsonderwijs einschließlich der Schwerpunkte innerhalb der einzelnen Ausbildungen bietet die Schrift:

„**Niederländische Berufsausbildungen – eine Übersicht**“, die Robert Marzell unter Mitarbeit von Gerd Busse, Marcel Jacobs, Monika Luis und Barbara Marzell erstellt hat.

Sie ist seit Juni 2008 auf den folgenden Internetseiten zu finden:

http://www.lernende-euregio.com/uploads/Berufsausbildungen_in_NL_08.pdf ;

<http://www.uni->

[muenster.de/imperia/md/content/hausderniederlande/zentrum/projekte/niederlanden/aktuelles/berufsausbildungnl.pdf](http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/hausderniederlande/zentrum/projekte/niederlanden/aktuelles/berufsausbildungnl.pdf) und

<http://www.euregio.org/upload/files/EURES10%20Niederländische%20Ausbildungen%20auf%20Deutsch.pdf>

Eine detaillierte Darstellung der vermittelten Kompetenzen bei den beiden

Niederländischen Ausbildungen „**Metselaar**“ und „**Allround Metselaar**“ im Vergleich mit den deutschen Berufsausbildungen „Hochbaufacharbeiter/in, Schwerpunkt Maurerarbeiten“ und „Maurer/in“ verdanken wir Gerd Busse, Jos Frietman und Erik Keppels:

http://www.euregio.org/upload/files/08-05-30%20Achtergronddocument%20NL-D%20_def_.pdf

2.4. Englischsprachige Darstellungen

Der MBO-Raad (Dachverband der niederländischen Berufskollegs) –

www.mboraad.nl - informiert in englischer Sprache ausgehend von:

<http://www.mboraad.nl/?category/126232/English.aspx>

kurz über sich, die niederländischen „Berufskollegs“, die Berufsausbildungen und seine Beziehungen zum Arbeitsmarkt usw.

Das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft – www.minocw.nl -

kennzeichnet am 07.05.2009 kurz die Struktur der niederländischen

Berufsbildung unter:

<http://www.minocw.nl/english/education/369/Vocational-education-training-and-adult-education.html>

und bietet eine elementare niederländisch-englische Terminologie zur Berufsausbildung:

<http://www.minocw.nl/documenten/Translation%20education%20terminology.pdf>

Für Fachleute sind die folgenden drei Publikationen geeignet.

Nützliches Zahlenmaterial für den Zeitraum 2004-2008 enthält das Kapitel 6 der Publikation: „**Key Figures 2004-2008. Education, culture and Science**“

zuständigen Ministeriums:

<http://www.minocw.nl/documenten/key%20figures%202004-2008.pdf>

In der Publikation „**Education in the Netherlands**“ vom November 2007

informiert Kapitel 7 in englischer Sprache über „Vocational and adult education“ (Berufsausbildung und Erwachsenenbildung)

http://www.minocw.nl/documenten/en_2006_2007.pdf (S.87-101)

Die **Datenbank Eurybase** der EU- Kommission über europäische

Bildungssysteme gibt auf dem Stand 2007 bzw. 2008 in Kapitel 7 für

Fachleute sehr ausführlich Auskunft über die niederländische Berufsbildung und Erwachsenenbildung:

<http://eacea.ec.europa.eu/portal/page/portal/Eurydice/EuryPage?country=NL&lang=EN&fragment=187>

2.5. Darstellungen in niederländischer Sprache

Einen kompakten Überblick über die niederländische Berufsausbildung bietet:
<http://www.minocw.nl/beroepsonderwijs/428/Over-beroepsonderwijs.html>

Man lese hier die anklickbaren Abschnitte:

- Vier niveaus mbo
- Opzet mbo-opleidingen
- Organisatie mbo
- Het mbo-dipoma
- Kenniscentra beroepsonderwijs bedrijfsleven.

Für Fachleute sind von der obigen Internetseite aus zugänglich auch ein Video:

-, „Werken aan vakmanschap“ (Auf fachmännisches Können hinarbeiten) und die politischen Zielerklärungen:

- , „Strategisch agenda beroepsonderwijs“ (Strategie der Berufsausbildung)
- , „Gemeenschapelijke agenda MBO 2008-2011“ (Gemeinschaftliche Aufgaben in der Berufsausbildung 2008-2011)

Informationen zur Berufsausbildung bietet in niederländischer Sprache **colo**. -
<http://www.colo.nl/startpagina.html> - unter den in der Homepage unter
„Thema’s“ anklickbaren Items:
„Beroepsonderwijs“, „Praktijkleren“ (Praktischer Teil der Berufsausbildung im Betrieb), und „Kwalificaties en Examinering“ (Qualifikationen und Prüfungen).

Den Zugang zu einer **alfabetischen Auflistung aller Begriffe und Abkürzungen im Bereich der Berufsbildung** eröffnet:

<http://www.mбораad.nl/?page/551/Begrippenlijst.aspx>

Den Zugang zu **Informationen aller Art und Tiefe** eröffnet der Internetauftritt des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaften (OCW):

<http://www.minocw.nl/beroepsonderwijs/documenten/index.html>

Was das Ministerium auf dem Gebiet Berufsaus- und Weiterbildung vorhatte, zeigte im Juni 2004

„**KOERS BVE**“: www.minocw.nl/documenten/koersbve-doc-2004-koersbve.pdf

Wie die kompetenzgerichtete Berufsbildung bis 2010 umgesetzt werden soll, zeigt der „**Plan van Aanpak MBO 2010**“ der Regierung vom Oktober 2007:

<http://www.minocw.nl/documenten/39586b%20Plan%20van%20aanpak%20MBO%2020101.pdf>

Ende März 2008 präsentierte das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft schließlich seine

„Strategische agenda beroepsonderwijs en volwasseneneducatie 2008-2011: Werken aan vakmanschap“, bei der es um eine bessere Abstimmung von Ausbildung und Arbeitsmarkt, eine Verbesserung des berufsbildenden Lehrens und eine Verbesserung der Durchstiegsmöglichkeiten von VMBO zu MBO und von MBO zu HBO geht. Die Präsentation der strategischen Tagesordnung findet sich im Internet unter:

<http://www.minocw.nl/actueel/toespraken/668/Presentatie-van-de-strategische-agenda-BVE-2008-Werken-aan-vakmanschap.html> ;

die Agenda selbst unter: <http://www.minocw.nl/documenten/1638b.pdf>

Aber mit den letzten drei Veröffentlichungen sind wir schon bei der kompetenzorientierten Berufsbildung

Wie zufrieden Eltern von Auszubildenden bzw.

Niederländer insgesamt **mit dem Middelbaar beroepsonderwijs** sind, zeigt eine regelmäßig durchgeführte Befragung.

Im Onderwijsmeter, zuletzt im Juni/Juli 2008 publiziert, wird das Urteil von Eltern von Auszubildenden und Niederländern insgesamt erhoben. Diese urteilen in den letzten Jahren kritischer als früher.

Siehe:

<http://www.onderwijsweb.nl/actueel/onderzoeksnieuws/Documents/onderwijsmeter2008.pdf>

3.0. Institutionen im Bereich der niederländischen Berufsausbildung

3.1. Zuständige Ministerien

Im Bereich der Berufsausbildung finden wir folgende Institutionen vor:

- das Ministerium für Unterricht, Kultur und Wissenschaften:
<http://www.minocw.nl>
- das Ministerium für Landwirtschaft, Natur und Nahrungsmittelqualität:
<http://www.minlnv.nl>

(Siehe zu letzterem insbesondere:)

http://www.minlnv.nl/portal/page?_pageid=116,2197799&_dad=portal&_schema=PORTAL&p_document_id=1849875&p_node_id=1943742&p_mode=BROWSE

Diese beiden Ministerien sind zuständig für die Gesetzgebung über Berufsausbildung im Allgemeinen bzw. in ihrem speziellen Bereich.

Daneben ist noch das Ministerium für Volksgesundheit, Soziales und Sport – www.minvws.nl - mit beruflichen Fragen befasst.

Es ist im Gesundheitswesen auch für die Führung von Berufsregistern zuständig, in die aufgenommen werden muss, wer eine Tätigkeit in einem gesetzlich reglementierten Beruf wie z.B. Krankenpfleger ausüben will. (vgl. <http://www.bigregister.nl>)

3.2. Die Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven (Wissenszentren Berufsausbildung – Wirtschaft)

Die **Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven**, welche bis Ende Mai 2002 **Landelijke Organen (Landesweite Organe)** hießen, sind für die Festlegung der Qualifikationsstruktur in ihrer jeweiligen Branche zuständig. Auf der Basis von zusammen mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen erhobenen Berufsprofilen legen sie die in Ausbildungen zu erreichenden Qualifikationsprofile fest.

Sie bestimmen ebenfalls, welche Unternehmen als qualifizierte Ausbildungsbetriebe anerkannt und registriert werden und kümmern sich um eine ausreichende Anzahl von Ausbildungsbetrieben.

Es gibt folgende 17 Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven (Stand 09.03. 2009):

Aequor

[Kennis- en communicatiecentrum voedsel en leefomgeving](http://www.aequor.nl)

Ernährung, Agrar- und Umweltbereich

www.aequor.nl

Deutsch:

[http://www.aequor.nl/aequorweb_com/c510fab1d4690c5a6e4f7523f49e53cf.ph
p](http://www.aequor.nl/aequorweb_com/c510fab1d4690c5a6e4f7523f49e53cf.php)

Kontakt:

Aequor

Horaplantsoen 18

Postfach 601

6710 BP Ede

Niederlande

T: 0031-318 64 95 00

F: 0031-318 64 19 18

E-mail: info@aequor.nl

Calibris

[Kenniscentrum voor leren in de praktijk in de sectoren Gezondheidszorg, Welzijn, Sport](#)

Gesundheitswesen, Sozialwesen und Sport

www.calibris.nl

Deutsch: <http://www.calibris.nl/internationalisering.php?lang=de>

Postbus 131, 3980 CC Bunnik

Runnenburg 34, 3981 AZ Bunnik

Telefoon 0031-30 750 70 00

Fax 0031-030 750 70 01

E-mail: info@calibris.nl

ECABO

[Kenniscentrum beroepsonderwijs bedrijfsleven voor de economisch-administratieve, ICT- en veiligheidsberoepen](#)

Kaufmännische Berufe (ohne Handel), IT-, Verwaltungs- und Sicherheitsberufe

www.ecabo.nl

Deutsch: <http://www.ecabo.nl/international/deutsch>

Postbus 1230, 3800 BE Amersfoort

Disketteweg 6, 3821 AR Amersfoort

Telefoon 0031-33- 450 46 46

Fax 0031-33- 450 46 66

E-mail: info@ecabo.nl

Fundeon (vormals Bouwradius & SBW)

[Kenniscentrum beroepsonderwijs bouw & infra](#)

Hoch- und Tiefbau, Verkehrswege- und Wasserbau

www.fundeon.nl

Postbus 440, 3840 AK Harderwijk

Ceintuurbaan 2, 3847 LG Harderwijk

Telefoon 0031-341- 499499

Fax 0031-341- 499999

E-mail: info@fundeon.nl

GOC

[GOC is het kenniscentrum voor Onderwijs, Arbeidsmarkt en Training&Advies in de grafimediabranche](#)

Grafische und Kommunikationsberufe

www.goc.nl

Postbus 347, 3900 AH Veenendaal

De Schutterij 2, 3905 PL Veenendaal

Telefoon 0031-318- 53 91 11

Fax 0031-318- 52 99 69

E-mail: info@goc.nl

Innovam Groep

[Het opleidings- en examencentrum van de mobiliteitsbranche](#)

Kraftfahrzeug- und Zweiradberufe

www.innovam.nl

Englisch:

http://www.innovam.nl/smartsite.shtml?ch=&id=HOMEPAGE_INTERNATIONAL

Postbus 2360, 3430 DV Nieuwegein

Structuurbaan 2, 3439 MB Nieuwegein

Telefoon: 0031 30 608 77 22

Fax: 0031 30 608 77 34

E-mail: info@innovam.nl

Kenniscentrum Handel

[Het kenniscentrum voor de handel](#)

Groß- und Einzelhandel, Textil- und Bekleidungsberufe (vormals Liftgroep)

www.kchandel.nl

deutsch: <http://www.kchandel.nl/German/Pages/Kenniscentrum%20Handel.aspx>

Postbus 7001, 6710 CB Ede (GLD)

Horapark 2, 6717 LZ Ede

Telefoon (0318) 69 84 98

Fax (0318) 63 85 72

E-mail: info@kchandel.nl

Kenteq

[Kenniscentrum voor technisch vakmanschap](#)

www.kenteq.nl

deutsch: <http://www.kenteq.nl/cms/publish/content/showpage.asp?pageid=86>

Elektrotechnik, Metallindustrie , Maschinenbau und Versorgungstechnik

Postbus 81, 1200 AB Hilversum

Olympia 6-8, 1213 NP Hilversum

Telefoon(035) 750 45 04

Fax (035) 750 45 55

E-mail: info@kenteq.nl

Kenwerk

Fehler! Hyperlink-Referenz ungültig.

Hotel- und Gaststättengewerbe, Bäckerei/Konditorei, Tourismus und

Gebäudeservice

www.kenwerk.nl

englisch: <http://www.kenwerk.com/>

Postbus 611, 2700 AP Zoetermeer
Maria Montessorilaan 11-17 , 2719 DB Zoetermeer
Telefoon 0031-79- 360 14 00
Fax 0031-79- 360 14 01
E-mail: info@kenwerk.nl

KOC Nederland

[Het kennis- en ontwikkelcentrum voor uiterlijke verzorging](#)

Friseure, Kosmetiker, Maskenbildner, Fußpfleger

www.koc.nl

Postbus 54, 3430 AB Nieuwegein

Rietgors 1, 3435 CB Nieuwegein

Telefoon 0031-30- 607 10 00

Fax 0031-30- 607 10 71

E-mail: koc@koc.nl

Kenniscentrum PMLF

[Kenniscentrum voor de sectoren Procestechniek, Milieutechniek,](#)

[Laboratoriumtechniek en Fotonica](#)

Verfahrenstechnik, Chemie, Umwelttechnik, Photonik

www.pmlf.nl

Postbus 24090, 2490 AB Den Haag

Loire 150

2491 AK Den Haag

Telefoon 0031-70- 320 93 88

Fax 0031-70- 320 51 86

E-mail: info@pmlf.nl

Savantis

<http://www.savantis.nl/>

Maler, Glaser, Metallkonservierung, Gebäudeunterhaltung, Stukkateure,
Bodenleger, Gebäudereiniger, Messebau und Gestalter für visuelles Marketing

Postbus 76, 2740 AB Waddinxveen

Limaweg 25, 2743 CB Waddinxveen

Telefoon 00331-182- 64 11 11

Fax 0031-182- 64 11 00

E-mail: info@savantis.nl

SH&M

[Stichting Hout en Meubel](#)

Holz- und Möbelberufe

www.shm.nl

Postbus 394, 3440 AJ Woerden

Johan de Wittlaan 11, 3445 AG Woerden

Tel 0031-348- 466 440

Fax 0031-348- 466 441

E-mail: info@shm.nl

SVGB kennis- en opleidingencentrum

[kennis- en opleidingencentrum voor uniek vakmanschap](#)

Technische Gesundheitsberufe, Edelmetallschmiede, Graveure und Klavierstimmer

Postbus 480, 3430 AL Nieuwegein

Brinkwal 3, 3432 GA Nieuwegein

Telefoon 0031-30- 603 67 56

Fax 0031-30- 605 11 20

E-mail: info@svgb.nl

SVO

[Kennis- en opleidingscentrum voor de foodsector](#)

Fleischerei und weiteres Lebensmittelgewerbe

www.svo.nl

englich: <http://www.svo.nl/english/home.asp>

Postbus 516, 3990 GH Houten

Kroonslag 2, 3991 TW Houten

Telefoon 0031-30- 275 81 81

Fax 0031-30- 273 33 74

E-mail: info@svo.nl

VOC

[Stichting Vakopleiding Carrosseriebedrijf](#)

Karosseriegewerbe

www.vocar.nl

deutsch: <http://www.vocar.nl/algemeen/internationaal/deutsch/>

Postbus 294, 2170 AG Sassenheim

Warmonderweg 7, 2171 AH Sassenheim

Telefoon 0031-252- 24 23 22

Fax 0031-252- 24 23 20

E-mail: info@vocar.nl

VTL

[Kenniscentrum Transport en Logistiek](#)

Transport und Logistik

www.vtl.nl

Postbus 112, 2400 AC Alphen aan de Rijn

Anthonie v. Leeuwenhoekweg 8, 2408 AM Alphen a/d Rijn

Telefoon 0031-900 1442

Fax 0031-172- 43 18 14

Zu diesen 17 im Dachverband colo zusammengeschlossenen Kenniscentra müssten noch im Bereich Polizei einerseits und Militär andererseits hinzugefügt werden:

Politieacademie

Postbus 834, 7301 BB Apeldoorn (Oude Apeldoornseweg 41-45)

Tel. 0031-55-5392000 und 0031-800-6096

<http://www.politieacademie.nl>

Englisch: <http://www.politieacademie.nl/engels/pages/default.aspx>

www.kombijdepolitie.nl

Ministerie van Defensie

Postbus 20701

2500 ES Den Haag

Plein 4

2511 CR Den Haag

Tel.: 0031-70 - 318 81 88

Fax: 070 - 318 78 88

http://www.defensie.nl/onderwerpen/werken_bij_defensie

E-mail: defensievoorlichting@mindef.nl

Für Ausbildungen bei Polizei und Militär ist die niederländische Staatsangehörigkeit Bedingung!

3.3. ROC und AOC – die niederländischen „Berufskollegs“

Die **Regionalen Ausbildungszentren (ROC)** sind verantwortlich für den schulischen Teil der Berufsausbildung und die Prüfungen im Rahmen der Ausbildung. Die Prüfungen müssen jedoch zu 51% von externer Seite als den Qualifikationsprofilen tatsächlich entsprechend legitimiert werden.

Im Bereich der Landwirtschaft heißen die regionalen Ausbildungszentren **Agrarische Ausbildungszentren (AOC)**.

Neben ROC und AOC gibt es noch **Vakinstellingen**, Institutionen, die nur zu speziellen Berufen auf dem Gebiet der Schifffahrt, dem grafischen Gewerbe, Design und der Lebensmittelindustrie ausbilden.

Insgesamt gab es 2008 43 ROC + AOC, 13 Vakinstellingen sowie 4 sonstige Einrichtungen auf dem Gebiet der Berufsausbildung.

3.4. Betriebe

Die **Betriebe** sind verantwortlich für die Durchführung des praktischen Teils der Berufsausbildung (Beroepspraktijkvorming) sowohl in schulischen als auch dualen Berufsausbildungen.

3.5. Aufsicht über die Prüfungen im Bereich der Berufsausbildungen

Die Aufsicht über die Abschlussprüfungen im Bereich der Berufsausbildungen ist seit dem 15. November 2007 der allgemeinen Schulaufsicht (**Inspectie van het Onderwijs**) übertragen worden.

Deren Internetseite ist: www.onderwijsinspectie.nl .

Hier wird seit dem 1. Februar 2010 monatlich eine **Liste von schlecht beurteilten Berufsausbildungen** von ROC, AOC und Vakinstellingen veröffentlicht:

<http://www.onderwijsinspectie.nl/site/actueel/publicaties/Overzicht+mbo-opleidingen+onvoldoende+kwaliteit.html>

3.6. Dachverbände im Bereich der Berufsbildung

Sowohl die Kenniscentra beroepsonderwijs bedrijfsleven (Wissenszentren Berufsausbildung Wirtschaft) als auch die Regionalen bzw. Agrarischen Ausbildungszentren haben ihre **Dachverbände**.

Das Gleiche gilt für private, nicht vom Bildungsministerium finanzierte Ausbildungsinstitute.

Die Dachorganisation der Kenniscentra beroepsonderwijs bedrijfsleven ist **colo**. Colo ist auch das Expertisezentrum für die Bewertung ausländischer Berufsausbildungen unterhalb der Hochschulebene.

<http://www.colo.nl/startpagina.html>

Die Dachorganisation der Schulen für Berufsausbildung und Erwachsenenbildung ist der **MBO-Raad** (früher BVE-Raad).

(www.mboraad.nl;

englisch: <http://www.mboraad.nl/?category/126232/English.aspx>

Er unterhält mit eine informative Internetseite:

www.kennisnet.nl/mbo mit Seiten für Schüler, Lehrer, Berater usw.

Die Agrarischen Ausbildungszentren sind im **AOC-Raad** zusammengeschlossen.

www.aocraad.nl

deutsch:

<http://www.aocraad.nl/international/pages/deutsch/home.htm?lang=DE&PHPSESSID=710f87c418fa4ead40ab564df5a599f9>

Die privaten Ausbildungsinstitute haben sich im Dachverband **Paepon/NRTO i.o.** zusammengeschlossen. Paepon bedeutet Platform van Aangewezen/ Erkende Particuliere Onderwijsinstellingen. (www.paepon.nl ,englisch: http://www.paepon.nl/index.php?option=com_content&task=view&id=140&Itemid=180)

Die Dachverbände colo, MBO-Raad und Paepon haben, wie schon weiter oben erwähnt, im Oktober 2003 die Übereinkunft (convenant) zur Durchführung der Berufsbildungsreform auf der Konferenz „Aan de slag“ (Ans Werk!) geschlossen.

3.7. Weitere Organisationen im Bereich der Berufsbildung

Schließlich gibt es eine Reihe von Organisationen, die in einem Zusammenhang mit der Berufsausbildung stehen. Hier werden nur zwei Forschung betreibende davon aufgeführt.

Eine der intermediären Organisationen ist **cinop**.

<http://www.cinop.nl> ;

englisch:

http://cinop.brengtlerentoleven.nl/smartsite.dws?id=ENGLISH_HOMEPAGE&ch=ENG

Cinop ist das Zentrum für Innovationen in der Berufsausbildung.

Ferner ist cinop – vergleichbar mit InWEnt in Deutschland – in den Niederlanden der Ansprechpartner für die Förderung grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Rahmen der Berufsausbildung.

Siehe zu diesem Punkt:

<http://cinop.brengtlerentoleven.nl/smartsite.dws?id=MARKT5>

Außerdem spielt cinop eine Rolle bei der Einführung des kompetenzorientierten Unterrichts und dessen Beobachtung mittels eines jährlichen Monitors.

In Nijmegen arbeitet im Forschungsbereich das **Kenniscentrum Beropesonderwijs Arbeidsmarkt** – www.kenniscentrum-ba.nl .

Es beschäftigt sich nicht nur mit Problemen der niederländischen Berufsbildung, sondern beteiligt sich auch in Zusammenarbeit mit CEDEFOP

u.a. an internationalen Projekten wie auch an euregionaler Zusammenarbeit im Bereich der Berufsbildung. Diesbezüglich sei hier schon auf die Seite:

www.lernende-euregio.com hingewiesen.

Das Kenniscentrum Beroepsonderwijs Arbeidsmarkt hat 2007 im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung BiBB die Fallstudie über das Ausbildungswesen der Niederlande erstellt:

„Vollzeitschulische Berufsausbildung in ausgewählten europäischen Ländern mit dualen Berufsbildungsangeboten. Die Niederlande“

http://www.kenniscentrum-ba.nl/doc/pdf/Endbericht%20DUITS_07.pdf

4.0. Beschreibungen der heute existierenden Berufe und Berufsausbildungen

Bei den einzelnen Kenniscentra beroepsonderwijs bedrijfsleven kann man Informationen über deren Berufe erhalten. Von den oben mitgeteilten Homepages klickt man jeweils auf „Kwalificatiestructuur“ oder „Kwalificaties“ oder „Opleidingen“.

Daneben gibt es spezielle **Internetadressen mit branchenspezifischen Berufsinformationen:**

Tourismusbranche: www.reiswereldbaan.nl

Kaufmännische (ohne Handel), -IT, Sicherheits- und künstlerische Berufe:

www.mbowijzer.nl

Handwerkliche Berufe: www.vaktoppers.nl

Landwirtschaftliche und www.groenonderwijs.com

Umweltberufe:

Berufe im Gesundheitswesen: www.youchooz.nl

Berufe im Tief-, Straßen- und Wasserbau: <http://www.theskylineisyours.nl/>

Berufe in der Bäckerei: www.bakkersvak.nl

Berufe in der Fleischerei: www.svo.nl/cursisten

Wohn- und Möbelbranche:

<http://www.woonwerk.org/nl/31/523/524/default.aspx>

Berufe in der Optik stellt vor: www.bekijkhetmaar.info

Branchenübergreifende Berufs- und Ausbildungsbeschreibungen findet man in:

www.beropenbeeldbank.nl (mit vielen Videoclips zu Berufen)

www.scholieren.tv

www.roc.nl bzw. genau: <http://internettv.roc.nl/default.php?fr=vid&type=BBB>

(Berufe im Bild)

<http://www.opleidingenberoep.nl/ts/ob/orienteren.php?subs=3>

(Videos zu Berufen)

Erfahrungsberichte von Berufstätigen über ihren Beruf findet man hier:

<http://www.opleidingenberoep.nl/ts/ob/orienteren.php?subs=4>

Beschreibungen von Ausbildungen und Berufen nach Branchen bzw. Sektoren bietet:

<http://www.opleidingenberoep.nl/ts/ob/orienteren.php?subs=1>

4.1. Welcher niederländische Beruf entspricht am ehesten einem bestimmten deutschen Berufsabschluss ? Das niederländische Informationszentrum IcDW für die Bewertung von Berufs- und Hochschulabschlüssen

Wenn man sich für niederländische Berufsausbildungen nicht deswegen interessiert, weil man in Holland eine Berufsausbildung machen will, sondern weil man mit einer bereits absolvierten deutschen Berufsausbildung in den Niederlanden arbeiten will, hilft eine eigens für solche Anliegen eingerichtete Stelle: das Informatiecentrum DiplomaWaardering IcDW.

Seine Internetseite ist: www.idw.nl

Hier steht unter www.idw.nl/pages/werk.html , wie man vorgehen muss:

-Ist man arbeitslos und wohnt in den Niederlanden, so wendet man sich an ein UWW Werkbedrijf (früher: Centrum Werk en Inkomen).

Mit Hilfe der folgenden Seite kann man durch Eingeben der Postleitzahl oder des Ortes den nächsten UWW Werkbedrijf suchen.

https://www.werk.nl/portal/page/portal/werk_nl/werknemer/direct_doen/vestiging_zoeken

Der UWW Werkbedrijf gibt Auskunft darüber, welche Unterlagen über seine deutsche Berufsbildung man beibringen muss und erledigt kostenlos die Anfrage nach dem am ehesten vergleichbaren niederländischen Berufsabschluss.

-Hat man Arbeit oder wohnt man im Ausland, z.B. in Deutschland, so wendet man sich direkt an das IcDW und bestellt hier für 120 Euro einen Antrag auf Bewertung seines Berufsabschlusses. Im Internet geht dies per:

www.idw.nl/pages/formulier.html

Die Adresse des IcDW ist:

Postbus 7338, 2701 AH Zoetermeer,

Tel. 0031-79-321-7930; E-mail: info@idw.nl

4.2. Eine besondere Art von zu bewertenden Berufen: reglementierte Berufe (auf MBO-Niveau)

Es gibt Berufe, welche man nur ausüben darf, wenn man eine bestimmte niederländische oder evtl. als gleichwertig anerkannte ausländische – z.B. deutsche – Berufsausbildung absolviert hat.

Dies ist interessant für Deutsche, welche diesen Internetführer nicht lesen, weil sie eine Ausbildung in den Niederlanden machen wollen, sondern weil sie in den Niederlanden nach einer Ausbildung in Deutschland arbeiten wollen.

Dabei kann die Reglementierung unterschiedlich streng sein.

-Es gibt Berufe, deren Ausübung die niederländische Staatszugehörigkeit voraussetzt (Polizei- und Militärberufe).

-Es gibt Berufe, deren Ausübung voraussetzt, dass man auf der Basis einer bestimmten niederländischen oder ausdrücklich als gleichwertig anerkannten bestimmten ausländischen Berufsausbildung in das offizielle niederländische Berufsregister eingetragen ist.

-Es gibt berufliche Tätigkeiten, welche man zwar im Prinzip frei ausüben darf, bei denen aber die offizielle Berufsbezeichnung geschützt und den Absolventen bestimmter niederländischer oder explizit als gleichwertig anerkannter ausländischer Berufsausbildungen vorbehalten ist.

Uns interessiert hier nur der Bereich von Aus- und Fortbildungen unterhalb der Hochschulebene bzw. die niederländische Hochschulebene, soweit ihr auf deutscher Seite Berufsausbildungen auf mittlerer Ebene gegenüber stehen.

Das Ministerium OCW hat am 19.05.2008 eine Liste mit reglementierten Berufen gemäß der EU-Richtlinie 2005/36/EG veröffentlicht:

<http://www.minocw.nl/documenten/13637a.pdf> .

Über **die gemäß der EU- Richtlinie 2005/36/EC reglementierten niederländischen Berufe** informiert ausführlicher die Internetseite des Nationaal Contactpunt voor Beroepserkenning (NCP) bei Nuffic in niederländischer Sprache alphabetisch mit Angabe der jeweils zuständigen Anerkennungsstellen auf dem Stand 11.Januar 2010:

http://www.nuffic.nl/international-organizations/services/professional-recognition/gereglementeerde-beroepen/copy_of_a-b-c-d

<http://www.nuffic.nl/international-organizations/services/professional-recognition/gereglementeerde-beroepen/e-f-g-h-i-k>

<http://www.nuffic.nl/international-organizations/services/professional-recognition/gereglementeerde-beroepen/l-m-n-o-p>

<http://www.nuffic.nl/international-organizations/services/professional-recognition/gereglementeerde-beroepen/r-s-t-v-w>

Es geht hier um

-Feuerwehrlaute des mittleren Dienstes

-Sprengmeister

-Feuerwerksfachleute/ Pyrotechniker

-Schießmeister

-Polizisten des mittleren Dienstes

- Justizvollzugsbeamte
- Fachkräfte für Schutz und Sicherheit allgemein, in Betrieben, Geschäften, bei Veranstaltungen, bei Fußballspielen, Hotelportiers und Türsteher, Überwachungspersonal in Alarmzentralen
- Detektive
- Geld- und Werttransporteure
- paraveterinärmedizinische Tierarzhelfer
- paramedizinische Embryotransplanteure
- Embryogewinner
- Pflanzenschutztechniker
- Arbeitssicherheitsfachleute
- Asbestentferner
- Taucher
- Medizinischer Betreuer von Tauchern
- Führer von Tauchfahrzeugen
- Gasfachleute
- Kranführer
- diverse Kapitäne, Offiziere, schiffstechnische Führungskräfte, Steuerleute und Matrosen in der Handelsschifffahrt und Fischerei
- Lotsen
- Fahrlehrer
- Kraftfahrzeugprüfer
- Hebammen (FH)
- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Ergotherapeuten (FH)
- Physiotherapeuten (FH)
- Tierphysiotherapeuten (Spezialisierung nach FH)
- Hauttherapeuten (FH)
- Logopäden (FH)
- Dentalhygieniker (FH)
- Übungstherapeuten Cesar und Mensendieck (FH)
- Optometristen
- Orthoptisten
- Podo- (Fuß)therapeuten (FH)
- Alternative Fußtherapeuten
- Radiologielaborant
- Pharmazeutisch-technischer Assistent
- Zahnprothetiker
- Fachpflegerin (z.B. Altenpflege)

Soweit nicht die niederländische Nationalität für die Ausübung des Berufs erforderlich ist wie bei Polizei und Militär, wendet man sich zwecks Anerkennung seines ausländischen Diploms an die zuständigen Stellen.

Wer an der **Anerkennung eines deutschen Zeugnisses in einem in den Niederlanden reglementierten Gesundheitsberuf** interessiert ist, sollte die vom Ministerium für Volksgesundheit, Wohlfahrt und Sport in niederländischer und englischer Sprache eingerichtete Seite:

www.bigregister.nl

englisch: <http://www.bigregister.nl/en/> vorab studieren.

Um welche reglementierten Berufe es im Gesundheitswesen geht, steht hier:

<http://www.bigregister.nl/registratie/inhetbigregister/wetenregelgeving/default.aspx>

U.a. welche Dokumente man für eine Arbeit in den Niederlanden benötigt, und was die Einschreibung in das niederländische Berufsregister kostet, steht unter:

<http://www.bigregister.nl/registratie/meteenbuitenslandsdiploma/> .

4.3. Vergleiche deutscher und niederländischer Ausbildungsberufe

Es liegen bislang nur wenige konkrete Vergleiche deutscher und niederländischer Ausbildungsberufe im Internet vor.

Im Internet sind unseres Wissens zugänglich:

- „Aus- und Weiterbildung in der Sozial- und Krankenpflege im deutsch – niederländischen Vergleich“ (Stand 2006):

http://www.lernende-euregio.com/uploads/MarzellPflegeausbildungDNL_def1.pdf

- ein Vergleich der Ausbildungsberufe im Bereich Hotel-Gaststätten sowie im Tourismusbereich auf dem Stand 2006:

<http://www.euregio.org/upload/files/EURESBerufsausbildungVergleichNiederlandeDeutschland.pdf>

- eine detaillierte Darstellung der vermittelten Kompetenzen bei den beiden Niederländischen Ausbildungen „**Metselaar**“ und „**Allround Metselaar**“ im Vergleich mit den deutschen Berufsausbildungen „Hochbaufacharbeiter/in, Schwerpunkt Maurerarbeiten“ und „Maurer/in“ verdanken wir 2008 Gerd Busse, Jos Frietman und Erik Keppels:

http://www.euregio.org/upload/files/08-05-30%20Achtergronddocument%20NL-D%20_def_.pdf

4.4. Suchmaschinen und Datenbanken zu bestimmten Ausbildungen und diese anbietenden Regionalen (ROC) und Agrarischen (AOC) Ausbildungszentren

4.4.1. Suchen mit den UWV Werkbedrijven

Die UWV Werkbedrijven – so lautet der Name der niederländischen „Agenturen für Arbeit“ seit der Fusionierung der Centra Werk en Inkomen (CWI) mit UWV am 1. Januar 2009, haben zusammen mit dem LDC unter www.werk.nl ausführliche Informationen zu Ausbildungen und Berufen zusammengestellt.

Man kann auf verschiedenen Wegen **Ausbildungsgänge suchen:**

Sehr zielgerichtet:

https://www.werk.nl/portal/page/portal/werk_nl/werknemer/meer_weten/werktraject/opleidingen_gericht_zoeken

und dabei:

- nach der Bezeichnung der Ausbildung (Opleiding) zusätzlich mit Angabe des Ortes oder der Provinz
- nach Art der Ausbildung
- nach dem Namen des Berufskollegs (School)

Oder sich grob orientierend:

https://www.werk.nl/portal/page/portal/werk_nl/werknemer/meer_weten/werktraject/opleidingen_orientierend_zoeken und dabei

- nach „Etwas mit...“ (iets met...)
- nach Ausbildungsrichtung (Onderwerp) (z.B. Metall und Elektrotechnik).

Ein Beispiel für die gelieferten Informationen:

Wir geben bei der Suche Ewas mit... ein:

„Iets met Dieren“ (Etwas mit Tieren) und Niveau MBO (Berufsausbildung)

Unter den möglichen Berufsausbildungen wählen wir aus:

Die vierjährige Ausbildung: „Bedrijfsleider/instructeur paardensport“

(Betriebsleiter/ Instrukteur Pferdesport)

https://www.werk.nl/portal/page/portal/werk_nl/werknemer/meer_weten/werktraject/opleidingen_gericht_zoeken/zoekresultaat_opleiding/opleidingsdetail?1=1&educationID=1005004591

Wir erhalten eine allgemeine Beschreibung des Berufs und können uns unter „Meer weten“ über die Zulassungsbedingungen (Toelatingseisen), die Ausbildungseinrichtungen (opleidingsinstellingen -in diesem Falle in Groningen, Ede und Nijmegen) und die mit dieser Ausbildung möglichen Tätigkeiten (Beroepen bij deze opleiding) weiter informieren.

Beim Anklicken von Nijmegen (HELICON Opleidingen) gibt es sehr detaillierte Informationen über die Ausbildungsinhalte und die diversen Berufsausübungsformen im Anschluss an die Ausbildung. Wir erfahren ferner,

dass diese Ausbildung nicht in Nijmegen, sondern in der Niederlassung Deurne in Nord-Brabant angeboten wird.

4.4.2. Suchen mit dem Schoolweb

Ausgangspunkt ist die Adresse: <http://studiekeuze.schoolweb.nl>

Sucht man hier nach einer Ausbildung (Opleiding):

so kann man

-per Niveau (MBO Niveau 1 oder 2 oder 3 oder 4)

-per Sektor (z.B. Mode, Kleidung, Äußere Pflege)

-per Stichwort (Trefwoord)

zu den bestehenden Ausbildungen gelangen.

Zu einer bestimmten Berufsausbildung werden eine Berufs- bzw.

Ausbildungsbeschreibung incl. Ausbildungsdauer, die

Zulassungsvoraussetzungen, Aufstiegsmöglichkeiten, das mit der Ausbildung

erschließbare Tätigkeitsspektrum sowie die die Berufsausbildung anbietenden

Regionalen Ausbildungszentren (ROCs) mit Adresse, Tel., Internetadresse und

E-mail-Adresse angegeben, gegebenenfalls gleich auch mit Tagen der offenen

Tür und einer Bestellmöglichkeit von Broschüren.

4.4.3. Suchen mit www.opleidingenberoep.nl

www.opleidingenberoep.nl ist eine Internetseite der mit Berufsbildung befassten Abteilungen des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaften.

U.a. verfügt die Seite über die Suchmaschine:

<http://www.opleidingenberoep.nl/ts/ob/search.php>

Man kann hier nach Stichwort in Berufsausbildungen oder Berufen suchen.

Beispiel:

Wir geben das Wort „Peuter“ (kleines Kind) und „Opleidingen“

(Berufsausbildungen) ein und erhalten 6 Treffer mit den Berufsausbildungen

Helpende Welzijn, Sociaal pedagogisch werker Niveau 3 der Fachrichtung

Kinderopvang als duale oder vollzeitschulische Ausbildung sowie die neuen

kompetenzorientierten Ausbildungen zum Pedagogisch werker auf Niveau 3 und

4.

www.opleidingenberoep.nl bietet zumeist

-eine Beschreibung der Ausbildung,

-Informationen über die Anforderungen im Beruf

-über die Kosten der Ausbildung

-über die Zulassungsvoraussetzungen

-über Dauer und Form der Ausbildung

-die Verfügbarkeit von Praktikumsplätzen und die Arbeitsmarktsituation nach Regionen untergliedert

-die die Ausbildung anbietenden Regionalen Ausbildungszentren.

4.4.4. Suchen im Sozial- und Gesundheitswesen per youchooz.nl

Eine ausgezeichnete Datenbank über Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen stellt das weiter oben schon erwähnte GOBnet dar. Wählen Sie www.youchooz.nl

Wenn man erst einmal einen interessierenden Beruf herausfinden will, kann man sich wie im Werk.net/ nach Interessenkriterien – Iets met... (Etwas mit...z.B. etwas mit Kindern) – eine Liste von passenden Berufsausbildungen (und Fachhochschulstudiengängen und universitären Studien) zeigen lassen und dann die interessierenden Ausbildungen anklicken.

Oder man wählt direkt eine Berufsausbildung anhand der Ausbildungsberufsliste von A – Z an und erhält dann je nach Wahl Informationen über

- die Dauer und Form der Ausbildung (duur en leerwijze),
- die Zugangsvoraussetzungen (eisen toelating)
- die Inhalte der Ausbildung (inhoud opleiding)
- die Berufsmöglichkeiten mit der Ausbildung (wat word je)
- die Fortbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung (vervolgopleidingen)
- die Kosten der Ausbildung (kosten)
- Organisationen, die weitere Informationen bieten (extra info)
- die Ausbildungszentren, welche die Ausbildungen anbieten (waar aanmelden)
- zusätzliche Informationen (Wist je dat)

Man kann auch nach Zulassungsvoraussetzungen (op toelatingeis) oder Art der Ausbildung op leerwijze), nämlich: vollzeitschulisch (leren en stage lopen) oder dual (werken en leren) suchen.

5.0. Listen mit Adressen von Regionalen (ROC) und Agrarischen (AOC) Ausbildungszentren

Eine aktuelle Liste mit anklickbaren ROCs bietet uns die Stichting ROC.NL an. Von www.roc.nl aus klicken wir links oben „MBO-Opleidingen“ an.

Wir können nun passende ROCs nach Stichwort (Trefword) bzw. Beruf suchen oder aber sie alfabetisch nach Orten (Locatie, school)oder dem Namen der ROCs (School, instelling) bzw. der Branche (Sector, sectorgroep) aufrufen. Auch bei den Agrarischen Ausbildungszentren (AOC) kann man suchen, welche Ausbildungen sie jeweils anbieten.

Ein anderer möglicher Ausgangspunkt ist: <http://mbo.startpagina.nl/>

Hier werden die ROC und AOC per Provinz aufgelistet.

Unter „Limburg“, der südlichsten Provinz haben wir so z.B. Zugang zu

Arcus College Heerlen und Leeuwenborgh sowie der Internetseite www.werkenlerenindetechniek.nl, die zum ROC Gilde Opleidingen gehört.

5.1. Tage der offenen Tür an Regionalen und Agrarischen Ausbildungszentren in den gesamten Niederlanden

Das uns schon bekannte „Schoolweb“ führt die Tage der offenen Tür an niederländischen Berufskollegs, Fachhochschulen und Universitäten in Form eines Kalenders auf. Klicken Sie links auf „Open dagen“

(<http://studiekeuze.schoolweb.nl/OpenDay.aspx>) und dann auf MBO:
<http://studiekeuze.schoolweb.nl/OpenDay.aspx?studylevel=8>

Klickt man bei www.opleidingenberoep.nl in der Mitte auf „Alle open dagen“, so kann man nach Monat/ Jahr suchen.

<http://www.opleidingenberoep.nl/ts/ob/calendar.php?type=OPD>

5.2. Webseiten von grenznahen Regionalen und Agrarischen Ausbildungszentren

Im folgenden werden die grenznahen ROC's und AOC's mit ihrem Hauptsitz aufgeführt. Sie haben oft noch Ausbildungseinrichtungen an anderen Orten in der Region. Einige Beispiele:

Der ROC van Twente – www.rocvantwente.nl – bildet nicht nur in Hengelo aus, sondern auch in Almelo und Enschede.

Die Onderwijsgroep A12 – www.a12.nl - (nach der Autobahn Arnheim-Utrecht benannt) mit ihrer Zentrale in Ede umfasst u.a. auch Ausbildungseinrichtungen in Arnheim und den benachbarten Orten Velp und Huissen.

Gilde Opleidingen, Roermond - www.gildeopleidingen.nl - gibt es auch in Venray-Oostrum und Venlo.

Die Leeuwenborgh Opleidingen - www.leeuwenborgh.nl - umfassen neben dem Hauptsitz Maastricht auch Ausbildungen in Sittard.

Alfa-college, Groningen, Emmen, Hardenberg

<http://www.alfa-college.nl>;

englisch: [http://www.alfa-](http://www.alfa-college.nl)

[college.nl/HetAlfacollege/Internationalisering/tabid/1699/Default.aspx](http://www.alfa-college.nl/HetAlfacollege/Internationalisering/tabid/1699/Default.aspx)

Adressen: [\[college.nl/HetAlfacollege/Locatiesenadressen/tabid/98/Default.aspx\]\(http://www.alfa-college.nl/HetAlfacollege/Locatiesenadressen/tabid/98/Default.aspx\)](http://www.alfa-</p></div><div data-bbox=)

Noorderpoort College, Groningen, Delfzijl, Winschoten, Stadskanaal

<http://www.noorderpoort.nl>

deutsch: <http://www2.noorderpoort.nl/pagina.asp?id=172>

E-mail: info@noorderport.nl

AOC Terra, Groningen und Emmen

www.aoc-terra.nl

englisch: <http://www.aocterra.nl/?id=pages/Home/Over-AOC-Terra/Internationalisering>

Drenthe College, Emmen, Hardenberg, Coevorden

<http://www.drenthecollege.nl>

deutsch: <http://www.drenthecollege.nl/Informatie/Internationaal/duits.html>

E-mail: info@drenthecollege.nl

ROC van Twente, u.a. Almelo, Hengelo und Enschede

www.rocvantwente.nl ,

english: <http://www.rocvantwente.nl/ROC-Voorpagina/ROC-Standaard/headermenu/overROCvanTwente/extra/2b/regional-community-college-of-twente>

E-mail: Ausbildungsinformationenpunkt: stipt@rocvantwente.nl

Allgemein: info@rocvantwente.nl

AOC Oost, Almelo, Enschede, Doetinchem, Twello, Borculo

<http://www.aoc-oost.nl/mbo>

Graafschap College, Doetinchem

www.graafschapcollege.nl

deutsch: <http://www.graafschapcollege.nl/TaalMenu/deutch.aspx> und:

http://www.graafschapcollege.nl/Documents/2010_10_Duits%20Deutsch_folder_a5_dein_%20ausbildungsplatz.pdf

E-mail: info@graafschapcollege.nl

ROC Rijn Ijssel, Arnhem, Nijmegen, Wageningen

www.rijnijssel.nl

Englisch: <http://www.rijnijssel.nl/Pagina/7/English>

deutsch zur Ausbildung Maskenbildner/in (Allround Grimeur):

<http://www.rijnijssel.nl/MBO/88/74/Make-up-Hair-Design-Allround-Grimeur-DEUTSCH-Bildungsweg>

E-Mail: info@rijnijssel.nl

Onderwijsgroep A 12, Ede, grenznah: Velp, Huissen

<http://www.a12.nl>

E-Mail: info@roc.a12.nl

Groenhorst College, Barneveld

Allgemein: www.groenhorstcollege.nl ,bzw.

<http://www.groenhorstcollege.nl/wsw3/index.php?p=27>

Standort Velp bei Arnheim:

<http://velp.groenhorstcollege.nl/wsw3/index.php?p=1>

E-mail: velp@groenhorstcollege.nl

ROC Nijmegen, Nijmegen, Boxmeer

<http://www.roc-nijmegen.nl>

Deutsche Seiten: <http://www.roc-nijmegen.nl/deutsch/roc-nijmegen>

[http://www.roc-](http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/01folderduits231008.pdf)

[nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/01folderduits231008.pdf](http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/01folderduits231008.pdf)

[http://www.roc-](http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/BerufsausbildungNiederlanden.pdf)

[nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/BerufsausbildungNiederlanden.pdf](http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/BerufsausbildungNiederlanden.pdf)

E-mail: info@roc-nijmegen.nl

Helicon Opleidingen, Boxtel, u.a. mit Berufsausbildungsabteilungen in Nijmegen, Velp und Deurne

www.helicon.nl

Englisch: <http://www.helicon.nl/internationalisering/>

Speziell MBO Nijmegen:

<http://www.helicon.nl/mbo/content.jsp?objectid=19400>

Speziell MBO Velp:

<http://www.helicon.nl/mbo/content.jsp?objectid=26358>

E-mail MBO Nijmegen: info.mn@helicon.nl

E-mail MBO Velp: info.mv@helicon.nl

ROC de Leijgraaf, Veghel, Uden, grenznah: Cuyk, Mill, Boxmeer

www.leijgraaf.nl

deutsch: <http://www.leijgraaf.nl/ROC/goto550.aspx> und:

http://www.leijgraaf.nl/ROC/Userdata/uploads/International/kurzvorgestellt_ROCdeLeijgraaf.pdf

Gilde Opleidingen, Roermond, auch mit Abteilungen in Venlo und Venray-Oostrum

www.gildeopleidingen.nl

Deutsch:

<http://www.gildeopleidingen.nl/default.aspx?id=145&mid=145&sc=1&taal=nl>

und:

www.gildeopleidingen.nl/file.aspx?id=3818e40b-5121-469f-92f9-1f214aaac298

Terra AA, Helmond, Deurne, Gemert

<http://www.roc-teraa.nl>

E-mail: info@roc-teraa.nl

Arcus College, Heerlen

<http://www.arcuscollege.nl>

deutsch (gute Darstellung der Berufsausbildung unter dem Gesetz WEB!):

<http://www.arcuscollege.nl/default.aspx?template=algemeen.htm&id=16&sitecatt=0>

Email: info@arcuscollege.nl

Citaverde College (früher: AOC Limburg), Roermond, auch mit Abteilungen in Horst, Roermond, Heerlen, Maastricht

www.citaverde.nl bzw. <http://www.citaverde.nl/mbo>

Leeuwenborgh Opleidingen, Maastricht, auch mit Abteilung in Sittard

<http://www.leeuwenborgh.nl>

5.3. Zwei Regionale Ausbildungszentren (ROC) stellen sich in deutscher Sprache vor: Gilde Opleidingen (Roermond, Venlo, Venray, Weert, Sittard) und ROC Nijmegen (Nijmegen, Boxmeer)

Wir weisen hier nochmals auf die beiden informativsten deutschsprachigen Webseiten über Regionale Ausbildungszentren hin:

Gilde Opleidingen präsentiert sich in deutscher Sprache unter:

www.gildeopleidingen.nl/file.aspx?id=3818e40b-5121-469f-92f9-1f214aaac298

Der ROC Nijmegen stellt sich vor unter:

[http://www.roc-](http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/01folderduits231008.pdf)

[nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/01folderduits231008.pdf](http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/01folderduits231008.pdf)

[http://www.roc-](http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/BerufsausbildungNiederlanden.pdf)

[nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/BerufsausbildungNiederlanden.pdf](http://www.roc-nijmegen.nl/images/stories/Meertalig/Duits/BerufsausbildungNiederlanden.pdf)

6.0. Webseiten mit Verzeichnissen von anerkannten Ausbildungsbetrieben

Für die Anerkennung von Betrieben als Ausbildungsbetriebe für bestimmte Berufe sind in den Niederlanden 17 „Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven“ zuständig.

Man findet die von ihnen anerkannten Ausbildungsbetriebe einerseits auf einer gemeinsamen Internetseite aller Kenniscentra: www.stagemarkt.nl

Hier kann per Stichwort und Ort/Region/Land gesucht werden.

(Unter Land kann man z.B. ermitteln, dass es in Deutschland am 27. Februar 2010 2762 von niederländischen Kenniscentra anerkannte Praktikumsbetriebe gibt.)

Andererseits stehen auf den jeweiligen Internetseiten der Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven Verzeichnisse (Register) mit ihren jeweiligen anerkannten Ausbildungsbetrieben.

Diese führen wir hier nachfolgend auf.

Für Ausbildungsberufe im Bereich Tiere und Pflanzen, Naturschutz und Lebensmittelindustrie klicke man auf:

http://www.aequor.nl/aequorweb_com/fcd81493dc9ccb814743ecca032e126b.php

Bzw. <http://www.aequor.nl/leerbedrijven/search.php>

für Ausbildungsberufe im Bereich Bäckerei/ Konditorei, Hotel- und Gaststättengewerbe, Hauswirtschaft und Tourismus auf:

http://www2.kenwerk.nl/templates/mercury.asp?page_id=1518

Betriebe für Ausbildungsberufe im Bereich Fleischerei und Verwandtes findet man auf der Seite: <http://register.svo.nl/bedrijvenregister> und:

<http://register.svo.nl/bedrijvenregister/?tabindex=1&tabid=2>

Über Betriebe für Ausbildungsberufe der KfZ-Branche informiert:

<http://www.mobiliteitsmatch.nl/companies.asp?mode=Student>

über Betriebe für Ausbildungsberufe im Karosseriebereich:

www.vocar.nl/leerlingen/register_erkende_leerbedrijven/

Dies ist das Register für Ausbildungsbetriebe im Bereich der Metall-, Elektro- und Installateurberufe:

http://www.kenteq.nl/register/Kenteq_Register_Zoeken.asp

Ausbildungsbetriebe im Bereich der Laborberufe, der verfahrenstechnischen, umwelttechnischen und fototechnischen Berufe kann man mit dem Kenniszentrum PMLF (Teilorganisation von VAPRO) – www.pmlf.nl - auf der Seite: <http://tools.vapro.nl/leerbedrijven/zoekbedrijven.asp> suchen.

Das Ausbildungsbetriebsregister für grafische und Medienberufe findet sich unter:
www.goc.nl/register-leerbedrijven.aspx

Bei dieser Seite handelt es sich um das Verzeichnis der Ausbildungsbetriebe in Gesundheitshandwerken, dem Goldschmiedehandwerk und einigen weiteren Handwerken: <http://artus.svgb.nl/leerplaatsenbank/>

Zu anerkannten Ausbildungsbetrieben im Hoch- und Tiefbau führt die Homepage: <http://www.fundeon.nl/smartsite.dws?id=HOME> , wenn man unter: Ik zoek direkt een auf „Erkend leerbedrijf“ klickt.

Man kann dann nach dem Namen des Betriebs, dem Ort (Plaats), der Postleitzahl oder der Registernummer der Berufsausbildung im Zentralregister der Berufsausbildungen (crebo-code) suchen.

Die Crebo-codes werden auf dem Stand 2008 aufgelistet unter:

http://www.fundeon.nl/Overige%20downloads/Crebo_overzicht_Fundeon_mei_2008.pdf

http://www.savantis.nl/Savantis/4_leerbedrijven/3_leerbedrijvenregister/Registe_r.aspx

ist das Register von Ausbildungsbetrieben im Ausbaugewerbe (u.a. Maler, Stuckateure, aber auch Gestalter für visuelles Marketing)

Hier geht es um Ausbildungsbetriebe im Bereich Holz und Möbel:

<http://artus.shm.nl/bedrijvenregister/> bzw.

<http://artus.shm.nl/bedrijvenregister/?tabindex=1&tabid=2>

Das Kenniszentrum Transport und Logistik informiert über seine Ausbildungsbetriebe unter:

http://62.250.6.126/vtlrelateq/Leerling/leerling_stap2.aspx

Ausbildungsbetriebe im Bereich Einzelhandel, Groß- und Außenhandel (mit dazugehöriger Lagerwirtschaft) und Textil/Bekleidung werden aufgelistet unter: <http://bedrijvenregister.kchandel.nl> bzw.

<http://bedrijvenregister.kchandel.nl/?tabindex=1&tabid=2>

ECABO – www.ecabo.nl - ist das Kenniszentrum im Bereich Wirtschaft (ohne Handel), EDV, Verwaltung und Sicherheit

<http://web.ecabo.nl/bedrijvenregister>
<http://web.ecabo.nl/bedrijvenregister/?tabindex=1&tabid=2>
bzw. <http://web.ecabo.nl/stageregister/>

Das Kenniscentrum Calibris (früher: OVDB) – www.calibris.nl - führt die anerkannten Ausbildungsbetriebe im Bereich Gesundheit, Soziales und Sport auf unter: <http://artus.ovdb.nl/bedrijvenregister/> bzw. <http://artus.ovdb.nl/Bedrijvenregister/?tabindex=1&tabid=2>

Die Ausbildungsbetriebe für Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger und Maskenbildner stehen auf der Seite:
<http://www.koc.nl/zoeken-leerbedrijven.aspx?ID=65>

6.1. Die Ausbildungs- und Praktikumsstellensituation nach Branchen und Regionen in 2008-2009

Jedes Vierteljahr gibt die Dachorganisation der Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven – colo - eine Übersicht über die Praktikumsstellen- und Ausbildungsplatzsituation in Form des **Colo- barometer van de stageplaatsen- en leerbanenmarkt**: <http://www.colo.nl/colo-barometer.html>

Zum Redaktionsschluss dieser Publikation war dies das Barometer Dezember 2009. Man konnte es von der eben aufgeführten Adresse herunterladen wie auch Eine Übersicht von chancenreichen Berufen und eine Übersicht über den schrumpfenden Praktikums- und Lehrstellenmarkt zum gleichen Zeitpunkt.

Die einzelnen Wissenszentren Berufsausbildung/ Wirtschaft geben jedes Jahr einmal eine Einschätzung der voraussichtlichen Situation im Hinblick auf betriebliche Ausbildungs- bzw. Praktikumsstellen (stage) sowie auch auf die Arbeitsmarktsituation (werk).

Dabei wird mit dem Forschungsinstitut Bildung und Arbeitsmarkt (ROA) der Universität Maastricht und dem zentralen Statistischen Amt der Niederlande zusammengearbeitet.

Im Internet findet man diese Einschätzungen unter:

www.kansopstage.nl und
www.kansopwerk.nl

Man kann hier nach Branche, Berufsausbildung, Ausbildungsniveau, Region oder aber auch nach dem Resultat (Status) – gut (goed), befriedigend (ruim voldoende), ausreichend (voldoende), mäßig (matig) und gering (gering) – suchen.

Neben diesen zentralen Seiten gibt es auch noch **Ausarbeitungen der einzelnen Kenniscentra zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.**

Man kann die „Arbeitsmarktportale kenniscentra“ von der Seite: www.kansopstage.nl aus anklicken.

Einige wichtige führen wir hier auf.

Für den kaufmännischer Bereich (ohne Handel), IT und Sicherheitsberufe hat **ECABO** 2009 einen Monitor zu Arbeitsmarkt und Ausbildung vorgelegt: <http://www.ecabo.nl/documenten/perspectieven2009-f3-16lr.pdf> .

Das **KennisCentrum Handel** präsentiert wichtige Kennzahlen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung in „Handel in cijfers“ (Handel in Zahlen):

<http://kch.databank.nl/>

sowie so aktuell wie möglich unter:

<http://www.kchandel.nl/kch/Feiten%20cijfers%20en%20trends/actueel/Pages/Feitenencijfers.aspx>

Ende August 2009 und Anfang 2010 wurden Arbeitsmarktinformationen für den Bereich Landwirtschaft, Umwelt und Lebensmitteltechnologie von **Aequor** für verschiedene Branchen erstellt:

http://www.aequor.nl/aequorweb_com/5f6a966e7da6f4e30314445a0f4a5139.php

Im Gesundheits- und Sozialwesen und dem Bereich Sport hat **Calibris** Kurzberichte zu einzelnen Berufen oder Bereichen vorgelegt:

<http://www.calibris.nl/cijfersentrends/artikel.php?guid=94bc2a5a-986b-11de-9dfa-000c299e1a48&version=3070> .

Trends am Arbeitsmarkt per Region Stand 2009 im Bereich Pflege (Zorg) bietet zum Download die Seite:

<http://www.calibris.nl/cijfersentrends/rubriek.php?guid=1bcfdd1c-215a-11df-b2f2-000c299e1a48>

Von der Seite:

<http://www.kenteq.nl/cms/publish/content/showpage.asp?pageid=181>

gelangt man zur Arbeitsmarkt- und Ausbildungsmarktinformation 2009-2010 im Bereich Metall, Elektro und Versorgungstechnik von **Kenteq**.

Bezüglich des Güterverkehrs und der Berufskraftfahrer berichtet das Kenniscentrum **VTL** über die landesweite und regionale Arbeitsmarkt- und Ausbildungsuntersuchung 2009 unter: <http://www.vtl.nl/arbeidsmarkt.aspx>

Für Verfahrenstechnik, Chemie und Photonik hat das Kenniscentrum **PMLF** die Arbeitsmarkt- und Ausbildungssituation 2008-2009 untersucht unter:

www.kenwerk.nl

<http://www.kansopstage.nl/document/pmlf%202008-2009.pdf>

Am 11.01.2010 hat **Kenwerk** einen Rapport über Ausbildungssituation und Arbeitsmarkt im Bereich -Hotel/Gaststätten, Tourismus, Bäckerei und Catering im Jahr 2009-2010 erstellt:

<http://www.kenwerk.nl/onderwijs/arbeidsmarkt--en-onderwijsinformatie/2344>
bzw.

www.kenwerk.nl/templates/snippets/download_file.asp?item_id=97

Den nationalen und regionalen Arbeitsmarkt 2008 im Baugewerbe beschreibt Fundeon unter:

http://www.werkenopdebouw.nl/Arbeidsmarktgegevens_van_de_bouw_en_infra
sowie den Arbeits- und Ausbildungsmarkt 2009 unter:
http://www.fundeon.nl/Arbeidsmarkt/Arbeidsmarktadvies%202009_versie1.0.pdf .

http://www.savantis.nl/attachments/Savantis/9_Arbeidsmarkt/1_EIB%20rapport/sectorprofiel.aspx/EIB%20Trends%20en%20ontwikkelingen%20in%20de%20afbouwbranche%202009-2014.pdf ist eine Untersuchung über Trends im Ausbaugewerbe bis 2014.

Der jährliche Arbeitsmarkt- und Ausbildungsmarktbericht von **Savantis** ist zu finden unter:

http://www.savantis.nl/Savantis/9_Arbeidsmarkt/2_Arbeidsmarktadvies/arbeidsmarktadvies.aspx sowie:

http://www.savantis.nl/Savantis/9_Arbeidsmarkt/3_Statistisch%20jaaroverzicht/Statistisch%20jaaroverzicht.aspx
www.savantis.nl

Eine Analyse offener Stellen im KFZ-Gewerbe 2009-2010 von **INNOVAM** findet man unter:

http://www.innovam.nl/Vacatureonderzoek%20mobiliteitsbranche%202009-2010_web.pdf

7.0. Finanzielle Aspekte einer Berufsausbildung in den Niederlanden für Deutsche – Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten

7.1. Die Kosten einer Berufsausbildung im Überblick

Durchläuft man eine Berufsausbildung, so ist dies mit Kosten verbunden.

Man denke an

-allgemeine Lebenshaltungskosten

-Fahrtkosten

-das gesetzlich festgelegte Schulgeld ab dem 18.

Lebensjahr (gemäß Stichtagsregelung, siehe Punkt 7.2.)
-sonstige von dem niederländischen „Berufskolleg“
- ROC oder AOC - erhobene Gebühren;
-Bücher und andere Unterrichtsmaterialien.

Aus niederländischer offizieller Sicht beziffern sich die monatlichen Kosten bei einer vollzeitschulischen Berufsausbildung (beroepsopleidende leerweg BOL) im Zeitpunkt August – Dezember 2010 wie folgt: Lebensunterhalt insgesamt:
Bei Wohnen bei den Eltern: 738,54 Euro
Bei auswärtigem Wohnen: 548,00 Euro,

7.2. Einzelne gesondert zu betrachtende Kosten: hier: das gesetzlich festgelegte Schulgeld ab dem 18. Lebensjahr (gemäß Stichtagsregelung):

Es beträgt bei einer **vollzeitschulischen Berufsausbildung** im Schuljahr 2010-2011:

85,92 Euro monatlich bzw. 1031 Euro im Jahr.

(<http://www.ib-groep.nl/particulieren/studiefinanciering/sfmbo/bedragen.asp>)

Bei einer **dualen Ausbildung** (beroepsbegeleidende leerweg BBL) fällt nicht das obige gesetzlich festgelegte Schulgeld („Lesgeld“) an, sondern das gesetzlich festgelegte Schulgeld für die Teilzeit-Berufsschule („Cursusgeld“).
Es beträgt im Schuljahr 2009-2010

bei Berufsausbildungen auf den Niveaus 1 und 2:

210 Euro = 17,50 Euro monatlich,

bei Berufsausbildungen auf den Niveaus 3 und 4:

511 Euro = 42,58 Euro monatlich.

(<http://www.postbus51.nl/nl/home/themas/onderwijs/kosten-onderwijs/lesgeld-cursusgeld-en-collegegeld/wat-is-de-wettelijke-hoogte-van-het-lesgeld-cursusgeld-en-collegegeld.html#anchor-paragraph03>)

Was bedeutet es konkret, dass man ab dem 18. Lebensjahr schulgeldpflichtig ist bzw. darunter nicht ? Es gibt hier den **Stichtag 01. August**.

Wer am 01. August 2010 oder früher 18 Jahre alt wird oder wurde, muss für das Schuljahr 2010-2011 das gesetzliche Schulgeld bezahlen.

7.3 Einzelne gesondert zu betrachtende Kosten: weitere neben dem gesetzlichen Schulgeld anfallende Kosten der niederländischen Berufskollegs sowie Kosten für Unterrichtsmaterialien

Diese Kosten unterscheiden sich natürlich je nach Berufsausbildung und Berufskolleg (ROC oder AOC).
Wir führen hier einige Beispiele auf:

Bezüglich der vollzeitschulischen Berufsausbildung zur **Gesundheits- und Krankenpflegerin (MBO-Verpleegkundige)** führt das Arcuscollege in Heerlen auf dem Stand 2009-2010 aus:

“Kosten Leerarrangement (dictaten, licenties,materialen, activiteiten): ca. € 240, boeken eerste leerjaar: ca. € 300. Deze prijzen zijn onder voorbehoud.

“(<http://www.arcuscollege.nl/default.aspx?id=0&oid=25&template=overig/opleidingdetail.htm>)

Bei der **dualen Ausbildungsvariante** finden wir für das Lernarrangement und die Bücher die gleichen Beträge. Freilich werden diese vom Arbeitgeber bezahlt.

(<http://www.arcuscollege.nl/default.aspx?id=0&oid=26&template=overig/opleidingdetail.htm>)

Im Hinblick auf die vollzeitschulische wie duale Berufsausbildung zur **“Verzorgende” (Pflegefachkraft, z.B. Altenpflegerin)** gelten am Arcus College die gleichen Beträge.

(<http://www.arcuscollege.nl/default.aspx?id=0&oid=28&template=overig/opleidingdetail.htm>)

Für die vollzeitschulische Berufsausbildung zum **Friseur/Friseurin** muss man in Heerlen mit folgenden Beträgen rechnen:

1. Lehrjahr:

“Lernarrangement”: 235 Euro, Bücher: 210 Euro, Materialien: 985 Euro = 1430 Euro;

2.Lehrjahr:

“Lernarrangement”: 195 Euro

3.Lehrjahr:

“Lernarrangement: 195 Euro.

(<http://www.arcuscollege.nl/default.aspx?id=0&oid=5&template=overig/opleidingdetail.htm>)

Bei der dualen Ausbildung fallen gemäß der Internetseite des Arcus College hingegen nur Kosten für ein Lernpaket (Leerpaket) in Höhe von 160 Euro an.

(<http://www.arcuscollege.nl/default.aspx?id=0&oid=7&template=overig/opleidingdetail.htm>)

Je nach Alter, Einkommensverhältnissen und Nationalität der Eltern bzw. Art der Ausbildung kann man die beispielhaft für 3 Berufsausbildungen

aufgeführten Kosten teilweise oder ganz erstattet bekommen bzw. ist in der Lage, sie selbst zu finanzieren.

7.4. Die Finanzierung einer Berufsausbildung erleichternde sowie Kostenmindernde Faktoren

7.5. Kindergeld während der Berufsausbildung

In der Regel wird bislang bei einer Berufsausbildung in Holland wie bei einer Ausbildung in Deutschland Kindergeld bis zur Vollendung des 25.

Lebensjahres **gezahlt**. Dabei spielt es übrigens keine Rolle, ob man in Holland wohnt oder hier. Der/die Auszubildende darf dabei im Jahr 2010 nicht mehr als 8004 Euro verdienen.

Das Kindergeld beträgt seit Anfang 2010 für das erste und zweite Kind monatlich 184 Euro, für das dritte Kind 190 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind 215 Euro.

(http://www.arbeitsagentur.de/nn_26532/zentraler-Content/A09-Kindergeld/A091-steuerrechtliche-Leistungen/Allgemein/Wichtige-Aenderungen-KG-2010.html)

Wenn die Eltern in ihrer Einkommenssteuererklärung in der **Anlage Kind** Angaben zum Studium machen, prüft das Finanzamt von sich aus, was für die Eltern günstiger ist: das bereits erhaltene Kindergeld oder aber ein steuermindernder Kinderfreibetrag und zusätzlich ein Freibetrag für den Ausbildungsbedarf des Kindes.

7.6. Steuerliche Absetzbarkeit der Kosten einer Berufsausbildung

Wir betrachten hier realistisch nur die Fälle, bei denen Auszubildende nicht in Deutschland erwerbstätig sind.

Dabei unterscheiden wir nach dem Alter der Auszubildenden zwei Fälle:

- a) Der Auszubildende ist nicht erwerbstätig, erzielt kein nennenswertes Einkommen und ist unter 25 Jahre alt.
- b) Der Auszubildende ist nicht erwerbstätig, erzielt kein nennenswertes Einkommen und ist 25 Jahre oder älter.

Fall a)

Auszubildende bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres

Eventuell gibt es einen **Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung**.

In der „Anleitung zur Einkommenssteuererklärung 2009“ in der Anlage Kind

finden wir folgende Hinweise:

„Zeile 41 bis 43

Für ein **auswärtig untergebrachtes volljähriges Kind**, das sich in Berufsausbildung befindet, kann ein Freibetrag bis zu 924 Euro jährlich

abgezogen werden. Das gilt nur dann, wenn Sie für das Kind Kindergeld oder einen Freibetrag für Kinder erhalten...“

Von dem Freibetrag werden eigene Einkünfte des Kindes über 1848 Euro im Jahr sowie BAföG und Stipendien aus öffentlichen Mitteln abgezogen.

Fall b)

Auszubildende ab dem 25. Lebensjahr

Für solche Auszubildende können die Eltern bei den **außergewöhnlichen Belastungen** in der Einkommenssteuererklärung Kosten für das Kind in Ausbildung als „Unterhalt für bedürftige Personen“ geltend machen.

In der „Anleitung zur Einkommenssteuererklärung 2009“ heißt es dazu in der Anlage Unterhalt:

„Haben Sie bedürftige Personen unterhalten, für die niemand Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder hat und die Ihnen oder Ihrem Ehegatten gegenüber gesetzlich unterhaltsberechtig sind, z.B. Eltern, Großeltern und **Kinder**, können Sie Ihre nachgewiesenen Aufwendungen für jede unterhaltsberechtigte Person bis zu 7680 Euro jährlich geltend machen, wenn die unterhaltene Person kein oder ein nur geringes Vermögen besitzt...“

Eigene Einkünfte und Bezüge des unterhaltenen Auszubildenden, die über 624 Euro im Jahr hinausgehen, sowie BAföG und Stipendien aus öffentlichen Mitteln sind dabei abzuziehen.

7.7. Berufsausbildung im Alter von 16 und 17 Jahren: kein gesetzliches Schulgeld und bei Vorliegen von Bedürftigkeit partielle oder vollständige Zurückerstattung sonstiger Schulkosten: die „Tegenmoetkoming Ouders“

In den Niederlanden wird bei der Finanzierung einer vollzeitschulischen Berufsausbildung ein klarer Unterschied gemacht zwischen Auszubildenden unter 18 Jahren und Auszubildenden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bei unter 18jährigen werden die Eltern bei Bedürftigkeit unterstützt. Ab dem 18. Lebensjahr erhalten vollzeitschulische Auszubildende selbst Studiefinanzierung.

Dabei muss man aber wissen, dass es dabei im Hinblick auf 18 Jahre eine **Stichtagsregelung (1. August)** gibt, es also nicht auf das genaue Datum des Geburtstags ankommt.

Auszubildende unter 18 Jahren müssen kein gesetzliches Schulgeld bezahlen. Wer fällt darunter ?

Im Schuljahr 2010-2011 alle diejenigen, welche erst ab dem 02. August 2010 18 Jahre alt werden. Wer also noch vor dem Schulbeginn 2010-2011 beispielsweise am 02. August 2010 18 Jahre alt wurde, muss in diesem Schuljahr noch kein Schulgeld bezahlen.

Wer hingegen am 01. August 2010 oder früher 18 Jahre alt wurde, ist schulgeldpflichtig.

Dabei gibt es aber **eine Art Härtefallregelung** für diejenigen, welche in der Zeit vom 02. Juli bis zum 1. August einschließlich 18. Jahre alt wurden. Bei ihnen können die Eltern bei DUO (früher Informatie Beheer Groep) eine **„Tegemoetkoming ouders“** in Form einer **„Tegemoetkoming Lesgeld“** beantragen und erhalten dann das gesamte Schulgeld für das Schuljahr 2010-2011 zurückerstattet.

Dies gilt auch für EU-Angehörige wie z.B. Deutsche.

Auch wenn man aufgrund seines jungen Alters kein gesetzliches Schulgeld bezahlen muss, ist eine vollzeitschulische Berufsausbildung doch mit sonstigen Schulkosten verbunden.

Diese Kosten erstattet der niederländische Staat bedürftigen Eltern im Rahmen der **„Tegemoetkoming ouders“** als **„Tegemoetkoming Schoukosten“** **p a u s c h a l**. Man muss also nicht tatsächlich entstandene Schulkosten belegen.

Der Internetseite von DUO kann man entnehmen, dass im Schuljahr 2009-2010 Eltern von eine vollzeitschulische Berufsausbildung absolvierenden Kindern von unter 18 Jahren bei Vorliegen von **B e d ü r f t i g k e i t** bis zu 827,43 Euro sonstige Schulkosten pro Jahr rückerstattet bekommen können. .

(<http://www.ib-groep.nl/particulieren/studiefinanciering/tegouders/bedragen.asp>)

Die maximale Rückerstattung erhielt man im Schuljahr 2009-2010, wenn das Gesamteinkommen der Eltern 2 Jahre früher, also 2007, unter 32510 Euro lag. Lag das Einkommen höher, so wurde die Unterstützung um 30% des darüber liegenden Betrages gekürzt.

Hat man mehrere Kinder im Alter von 12 Jahren (genauer: nach Abschluss der niederländischen Grundschule) bis unter 18 Jahren, so wird bei höherem Einkommen der Kürzungsbetrag durch die Zahl der Kinder geteilt.

Diese Rückerstattung erhalten nicht nur niederländische Eltern, sondern auch solche mit einem Pass der Europäischen Union wie z.B. Deutsche.

(<http://www.ib-groep.nl/particulieren/studiefinanciering/tegouders/voorwaarden.asp>)

7.8. Berufsausbildung ab dem 18. Lebensjahr: weitgehende Zurückerstattung des gesetzlichen Schulgelds für EU-Bürger

Ab dem 18. Lebensjahr erhalten niederländische Jugendliche während eines Studiums oder einer vollzeitschulischen Ausbildung Studiefinanzierung. (Siehe dazu die Broschüre „Studiefinanciering Middelbaar Beroepsonderwijs 2009“: http://www.ib-groep.nl/Images/8516-9-01_tcm7-13518.pdf)

Ab dem 18. Lebensjahr bedeutet dabei: ab dem Quartal, das auf den 18. Geburtstag folgt. Beispiel: wird man am 13. Januar 2011 18 Jahre alt, so gibt es ab April 2011 Studiefinancierung.

Lediglich, wer genau am 1. Januar, 1. April, 1. Juli oder 1. Oktober geboren ist, erhält von diesem seinem Geburtstag an sofort die Studiefinancierung.

Diese Studiefinancierung ist bei einer Berufsausbildung auf den Niveaus 1 und 2 ein Zuschuss, bei Berufsausbildungen auf den Niveaus 3 und 4 hingegen eine „Prestatiebeurs“, d.h. zunächst ein Darlehen, welches aber bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung in einen Zuschuss umgewandelt wird.

Die Prestatiebeurs setzt sich zusammen aus

-einem Grundstipendium, das jeder niederländische Jugendliche erhält (Basisbeurs),

-einem ergänzenden einkommensabhängigen Stipendium (aanvullende beurs),

- einem Ticket für öffentliche Verkehrsmittel (OV-Chipkaart).

Daneben besteht die Möglichkeit, ein Darlehen für die vollzeitschulische Berufsausbildung aufzunehmen (Lening).

Weil in der Europäischen Union Bürger eines anderen EU-Staates nicht schlechter als Landeskinder gestellt werden dürfen, **erstattet der niederländische Staat auf Antrag vom bezahlten gesetzlichen Schulgeld von 1031 Euro im Jahr 2010-2011** den zwölfwachen Betrag des Grundstipendiums (Basisbeurs) von bei ihren Eltern wohnenden niederländischen Jugendlichen = $12 \times 75,39 \text{ Euro} = 904,68 \text{ Euro zurück}$.

((<http://www.ib-groep.nl/particulieren/studiefinanciering/sfmbo/bedragen.asp>)

Es verbleibt also ein gesetzliches Schulgeld von lediglich 126,32 Euro im Jahr bzw. von ca. 10 Euro pro Monat!

In englischer Sprache informiert die Informatie Beheer Groep darüber auf dem Stand des Schuljahres 2009-2010 unter:

„**EU and EEA Students**

contribution to course fees”

(http://www.ib-groep.nl/Images/8621-9_EU_EEA_Course_fees_tcm7-7410.pdf

)

7.9.Finanzierung des Lebensunterhalts während einer Berufsausbildung in den Niederlanden

Wir betrachten hier verschiedene Fälle.

a)

Am häufigsten absolvieren Deutsche eine vollzeitschulische Berufsausbildung in den Niederlanden.

a1)

Diese kann, wenn die Eltern nicht viel verdienen, mit Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) finanziert werden.

a2)

Eher die Ausnahme dürfte die Finanzierung per Studiefinanzierung durch den niederländischen Staat darstellen.

b)

Abschließend gehen wir auf die Finanzierung einer dualen Ausbildung in den Niederlanden ein.

7.10.Finanzierung einer vollzeitschulischen Berufsausbildung (Beroepsopleidende leerweg BOL) bei Bedürftigkeit durch das BAföG

Im **Paragraph 5 Absatz 2 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes** steht:

2) Auszubildenden, die ihren ständigen Wohnsitz im Inland haben, wird Ausbildungsförderung geleistet für den Besuch einer im Ausland gelegenen Ausbildungsstätte, wenn

...

3. eine Ausbildung an einer Ausbildungsstätte in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in der Schweiz aufgenommen oder fortgesetzt wird

und ausreichende Sprachkenntnisse vorhanden sind.... Satz 1 Nr. 3 gilt für die in § 8 Abs. 1 Nr. 6 und 7, Abs. 2 und 3 bezeichneten Auszubildenden nur, wenn sie die Zugangsvoraussetzungen für die geförderte Ausbildung im Inland erworben haben oder eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 1 und 2 des Aufenthaltsgesetzes besitzen. (<http://www.bafoeg.bmbf.de/de/219.php>)

Welche sonstigen Bedingungen neben der Bedürftigkeit gilt es beim BAföG zu beachten ?

Es reicht nicht aus, dass man in den Niederlanden eine vollzeitschulische Berufsausbildung absolviert.

Diese holländische Ausbildung muss auch in Deutschland ein vollzeitschulisches Gegenstück besitzen - und nicht nur eine duale Ausbildung. Dies ist häufiger der Fall, als man annehmen könnte.

Es gibt verschiedene Arten von vollzeitschulischen Berufsausbildungen an Berufsfachschulen in Deutschland:

- bundesgesetzlich geregelte Berufsausbildungen an Berufsfachschulen wie z.B. die zu Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Altenpfleger/in;
- landesrechtlich geregelte Berufsausbildungen an Berufsfachschulen wie z.B. die zu Gestaltungstechnischen Assistenten in NRW;

-Berufsausbildungen nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung, welche an einigen Orten ausnahmsweise nicht in ihrer ursprünglichen dualen Form, sondern an einer Berufsfachschule ausgebildet werden.

Deutsche schulische Berufsausbildungen kann man in der Datenbank KURSNET unter www.arbeitsagentur.de suchen.

Ob es bei einer dualen Ausbildung auch irgendwo in Deutschland ein berufsfachschulisches Angebot gibt, kann man auch mittels des bei der Berufsberatung („Teams U25“) in den Agenturen für Arbeit erhältlichen Buches „Beruf Aktuell. Lexikon der Ausbildungsberufe“ vorchecken.

In der Ausgabe 2009/2010 finden wir beispielsweise auf Seite 204 bei der Beschreibung des Berufs Friseur/in den Satz vor:

„Auch eine schulische Ausbildung ist möglich.“

Das gleiche gilt u.a. für Mechatroniker, Koch, Medizinische Fachangestellte, Tischler...

Mit welchen Beträgen kann man beim BAföG rechnen ?

§12 des BAföG besagt:

„§ 12 Bedarf für Schüler

- (1) Als monatlicher Bedarf gelten für Schüler
 1. von Berufsfachschulen und Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, 212 Euro,
 2. von Abendhauptschulen, Berufsaufbauschulen, Abendrealschulen und von Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt, 383 Euro.
- (2) Als monatlicher Bedarf gelten, wenn der Auszubildende nicht bei seinen Eltern wohnt, für Schüler
 1. von weiterführenden allgemein bildenden Schulen und Berufsfachschulen sowie von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, 383 Euro,
 2. von Abendhauptschulen, Berufsaufbauschulen, Abendrealschulen und von Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt, 459 Euro.

Satz 1 Nr. 1 gilt nur, wenn die Voraussetzungen des § 2 Abs. 1a Satz 1 oder einer nach § 2 Abs. 1a Satz 2 erlassenen Verordnung erfüllt sind.

- (3) Soweit Mietkosten für Unterkunft und Nebenkosten nachweislich einen Betrag von 57 Euro übersteigen, erhöht sich der Bedarf nach Absatz 2 um bis zu monatlich 72 Euro.
- (3a) Ein Auszubildender wohnt auch dann bei seinen Eltern, wenn der von ihm bewohnte Raum im Eigentum der Eltern steht.
- (4) Bei einer Ausbildung im Ausland wird Schülern von Gymnasien und von Berufsfachschulen innerhalb eines Schuljahres für zwei Hin- und Rückfahrten ein Reisekostenzuschlag geleistet. Der Reisekostenzuschlag beträgt jeweils 250 Euro bei einer Reise innerhalb Europas, sonst jeweils 500 Euro.“
(<http://www.bafoeg.bmbf.de/de/229.php>)

Mit anderen Worten:

Je nachdem, ob man zu Hause oder selbstständig auswärts wohnt, kann man maximal 212 oder 383 Euro monatlich erhalten.

Übersteigt die Miete bei auswärtigem Wohnen 57 Euro, so erhöht sich der Betrag von 383 Euro um bis zu 72 Euro.

Pro Jahr erhält man unabhängig von der Art des Wohnens bislang ferner 1000 Euro Reisekostenzuschlag pauschal.

Die Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz sind ein **Zuschuss**. Man muss sie also nicht zurückzahlen.

7.11.Finanzierung einer qualifizierten vollzeitschulischen niederländischen Berufsausbildung durch den niederländischen Staat: die Prestatiebeurs

Im Abschnitt über die Rückerstattung des gesetzlichen Schulgelds haben wir die Prestatiebeurs bereits kurz beschrieben.

(siehe auch:

http://www.ib-groep.nl/particulieren/studiefinanciering/sfmbo/wat_is_studiefinanciering/wat_is_studiefinanciering.asp und

http://www.ib-groep.nl/Images/8516-9-01_tcm7-13518.pdf

Die niederländische Studienfinanzierung setzt sich zusammen:

- aus einem Basisstipendium, das jeder Niederländer erhält;
- aus einem zusätzlichem Stipendium, welches vom Einkommen der Eltern abhängig ist;
- aus einem Ticket für den öffentlichen Nahverkehr;
- aus der Möglichkeit, zu geringen Zinsen – im Jahr 2010: 2,39% - ein Darlehen zu erhalten.

Wann kann man als Nicht-Niederländer mit dem Pass eines EU-Landes die Prestatiebeurs erhalten ?

Wenn ein EU-Bürger eine vollzeitschulische Berufsausbildung in den Niederlanden absolviert, kann er die niederländische Prestatiebeurs erhalten, wenn er im Monat mindestens 32 Stunden in den Niederlanden nebenher arbeitet, oder wenn ein Elternteil mit nicht-niederländischer EU-Staatsangehörigkeit in den Niederlanden arbeitet.

(Daneben gibt es noch Sonderfälle mit zusätzlichen Bedingungen, wenn man selbst oder ein solcher Elternteil früher, aber jetzt nicht mehr in den Niederlanden gearbeitet hat. Lesen Sie dazu das Kapitel 4c) in der Broschüre „Studienfinanzierung in den Niederlanden für Deutsche 2010“

(www.euregio.org/upload/files/EURESStudienfinanzierung2010.pdf) oder fragen Sie in einem grenznahen Servicekantoor des Dienst Uitvoering Onderwijs (vor 2010: Informatie Beheer Groep) nach.

Als Folge eines Urteils des EU- Gerichtshofes vom 11. November 2004 im Streitfall des französischen Studenten Dany Bidar gegen Großbritannien um die Gewährung der britischen Studienfinanzierung – Rechtssache C-209/03 – können ab dem 1. April 2005 nunmehr zusätzlich zu den bislang berechtigten EU-Bürgern auch solche, die selbst nicht und deren Eltern nicht in den Niederlanden arbeiten/ arbeiteten, dann die niederländische Prestatiebeurs erhalten, wenn sie fest in die niederländische Gesellschaft integriert sind. Nach der niederländischen Rechtsauffassung bedeutet dies: es gibt Studienfinanzierung für diejenigen, welche ununterbrochen 5 Jahre in einer niederländischen Gemeinde ihren Wohnsitz haben.

Mit welchen Beträgen kann man rechnen ?

Im Zeitraum August- Dezember 2010 betragen pro Monat

Die jedem zustehende Basisbeurs bei zu Hause Wohnenden:	75,39 Euro
Die jedem zustehende Basisbeurs bei auswärts Wohnenden:	246,00 Euro
Die einkommensabhängige aanvullende Beurs zu Hause wohnend:	308,40 Euro
Die einkommensabhängige aanvullende beurs auswärts wohnend:	328,33 Euro
Der maximal mögliche Darlehensbetrag:	164,21 Euro

So deckt die Prestatiebeurs bei Jugendlichen, die während der Berufsausbildung zu Hause wohnen, maximal Kosten von **548,00 Euro** und bei auswärts untergebrachten Jugendlichen Kosten von maximal **738,54 Euro** ab.

(<http://www.ib-groep.nl/particulieren/studiefinanciering/sfmbbo/bedragen.asp>)

Handelt es sich um eine Ausbildung auf Niveau 3 oder 4, so gelten wie bei Studiengängen die Regeln der **Prestatiebeurs**:

Zunächst handelt es sich bei der Basisbeurs und aanvullende beurs (hier ab dem 6. Monat der Ausbildung) und bei dem Ticket für die kostenlose Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (OV- Kaart mit rechnerischem Wert im Jahr 2010 von 83,97 Euro pro Monat)) um ein Darlehen.

Unabhängig von der Dauer der Berufsausbildung hat man 4 Jahre Recht auf die Prestatiebeurs. Danach kann man noch maximal 3 Jahre Geld leihen und die OV-Kaart weiter beziehen.

Schließt man nun innerhalb von 10 Jahren nach Beginn des Erhalts der Prestatiebeurs die Berufsausbildung erfolgreich ab, so wird das Darlehen (Basisbeurs, aanvullende beurs und Geldwert des Tickets für öffentliche Verkehrsmittel) in einen Zuschuss umgewandelt und man muss nichts zurückbezahlen. So soll ein Anreiz für das Erreichen von Berufsabschlüssen und gegen Ausbildungsabbrüche geschaffen werden.

Das Niveau 3 entspricht im Regelfall den deutschen dreijährigen Berufsausbildungen im dualen System.

Dem höheren Niveau 4 kann man formal die deutschen Weiterbildungsabschlüsse Meister, Techniker, Fachkaufmann, Fachwirt, staatlich geprüfter Betriebswirt, staatlich geprüfter Gestalter zuordnen, aber auch die Ausbildungen zum staatlich anerkannten Erzieher, staatlich anerkannten Heilpädagogen, Heilerziehungspfleger, Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten, Gesundheits- und Krankenpfleger sowie zur Hebamme.

In den Niederlanden sind aber eine Reihe von Gesundheitsberufen wie Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten auf der Fachhochschulebene (Niveau 5) angesiedelt.

7.12.Finanzierung einer dualen Berufsausbildung (Beroepsbegeleidende leerweg BBL)

Absolviert man eine betriebliche Berufsausbildung, so erhält man eine Ausbildungsvergütung. Damit stellt die Finanzierung einer solchen Ausbildung im Prinzip kein Problem dar.

Während der dualen Ausbildung in den Niederlanden im berufsbegleitenden Lehrweg erhält ein Auszubildender **zumindest den gesetzlich festgelegten, vom Alter abhängigen, Mindestlohn.**

Der gesetzliche Mindestlohn wird jeweils zum 1. Januar und 1. Juli gemäß der tariflichen Lohnentwicklung in den Niederlanden angepasst.

Seine **Höhe Stand Januar 2010** kann man bei einer Vollzeitbeschäftigung (volledige dienstverband) u.a. der Website www.minimumloon.nl entnehmen.

Bruttomindestlohn
Stand 01.01.2010

Alter	Pro Monat	Pro Woche	Pro Tag
23	1.407,60	324,85	64,97
22	1.196,45	276,10	55,22
21	1.020,50	235,50	47,10
20	865,65	199,75	39,95
19	739,00	170,55	34,11
18	640,45	147,80	29,56
17	556,00	128,30	25,66
16	485,60	112,05	22,41
15	422,30	97,45	19,49

Vermutlich muss man, da ein Auszubildender auch die Berufsschule besucht, die Tage, an denen er im Betrieb ist, zu Grunde legen.

7.13.Finanzierung einer niederländischen dualen Berufsausbildung durch die deutsche Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) ?

Paragraf 62 Absatz 2 des Sozialgesetzbuches III besagt:

„(2) Eine betriebliche Ausbildung, die vollständig im angrenzenden Ausland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union durchgeführt wird, ist förderungsfähig, wenn

1. eine nach Bundes- oder Landesrecht zuständige Stelle bestätigt, dass die Ausbildung einer entsprechenden betrieblichen Ausbildung gleichwertig ist,
2. die Ausbildung im Ausland für das Erreichen des Bildungsziels und die Beschäftigungsfähigkeit besonders dienlich ist und
3. der Auszubildende vor Beginn der Ausbildung insgesamt drei Jahre seinen Wohnsitz im Inland hatte.“ (http://dejure.org/gesetze/SGB_III/62.html)

Die „besondere Dienlichkeit“ verweist darauf, dass die Freizügigkeit, wie sie der EU und dem Europäischen Gerichtshof vorschwebt, für die deutsche Politik immer noch einen zu begründenden **Ausnahmetatbestand** darstellt.

Mit welchen Beträgen kann man maximal rechnen ?

Gemäß § 65 Absatz 1 -

http://www.sozialgesetzbuch.de/gesetze/03/index.php?norm_ID=0306500 -

beläuft sich bei auswärtiger Wohnung die maximale Förderung aktuell auf: 341 Euro + 146 Euro = 487 Euro, wobei, falls die Miete 146 Euro übersteigt, sich der Betrag noch um bis zu 72 Euro erhöhen kann.

Diese Beträge sind gleich mit denen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes § 13m Absatz 1, Satz 1; § 13, Absatz 2, Satz 2 und § 13, Absatz 3.

Ab Herbst 2010 will die Bundesregierung die Bedarfssätze um 2% erhöhen.

Welche persönlichen Voraussetzungen gelten für den Bezug von BAB ?

Ist man unter 18 Jahre alt, so erhält man BAB nur, wenn man gezwungen ist, außerhalb des elterlichen Haushalts zu wohnen, weil die Ausbildungsstätte zum täglichen Pendeln zu weit entfernt ist.

Ab dem 18. Lebensjahr entfällt diese Bedingung. (

http://www.sozialgesetzbuch.de/gesetze/03/index.php?norm_ID=0306400)

BAB ist eine Leistung, welche bei **Bedürftigkeit** des Auszubildenden und seiner Eltern geleistet wird.

Das Einkommen des Auszubildenden wird dabei gemäß § 71, Absatz 2, Punkt 2 abzüglich 52 Euro angerechnet.

(http://www.sozialgesetzbuch.de/gesetze/03/index.php?norm_ID=0307100)

Wieviel BAB steht mir voraussichtlich zu ?

Eine Abschätzung ist mit Hilfe des BAB-Rechners der Bundesagentur für Arbeit bei Ausbildungen im Inland möglich:

<http://babrechner.arbeitsagentur.de/>

Das Ausland berücksichtigt der BaföG-Rechner leider nicht.

8.0 Internationalisierung und Zusammenarbeit zwischen der niederländischen und deutschen Berufsbildung

8.1. Vorbemerkung

Wir behandeln unter dem Stichwort Internationalisierung hier zwei Themen:
-Austauschaktivitäten im Rahmen der beruflichen Bildung;
-Politische Aktivitäten im Hinblick auf die internationale Transparenz, Vergleichbarkeit oder Anerkennung der beruflichen Bildung im Rahmen der Europäischen Union.

8.2. Der Stand der Internationalisierung der niederländischen Berufsbildung in Bezug auf EU- oder national geförderte Austauschmaßnahmen

In den Niederlanden erscheint im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaften jährlich der Monitor „Internationalization Monitor of Education in the Netherlands“, der für den Berufsbildungsbereich von cinop, für den Hochschulbereich von Nuffic und für das allgemeinbildende Schulwesen von Europees Platform erstellt wird.

2009 wurde der Bericht 2008 herausgegeben. Er ist im Internet u.a. zugänglich unter:

<http://www.nuffic.nl/international-organizations/docs/keyfigures/internationalization-monitor-of-education-in-the-netherlands-2008.pdf>

Auf den Seiten 24-37 wird der Sektor Berufsausbildung betrachtet. Der Monitor vermag kein vollständiges Bild der Auslandsmobilität im niederländischen Ausbildungssektor zu geben. Er erfasst aktuell nur die Mobilität innerhalb von Förderprogrammen wie LEONARDO und BAND. Danach haben 2008 von allen 505313 Teilnehmern der niederländischen Berufsbildung gerade einmal 0,54% = 2741 einen Auslandsaufenthalt in ihrer Ausbildung absolviert.

Unter den niederländischen Berufsschullehrern betrug der Prozentsatz 3,1% (871 bezogen auf 28005 Ganztagsstellen).

Deutschland nimmt dabei neben Großbritannien, Belgien und Frankreich einen Spitzenplatz im Rahmen von LEONARDO ein. BAND ist ein binationales niederländisch-deutsche Austauschprojekt.

In beiden Programmen zusammen wurden 2008 insgesamt 295 niederländische Auszubildende bei einem Austausch nach Deutschland gefördert, darunter 198

per LEONARDO und 97 per BAND. Auf deutscher Seite waren es in etwa gleich viele.

8.3. Anderweitige Austauschmaßnahmen

Hierüber liegen keine quantitativen Angaben vor. Im Monitor über internationale Mobilität wird lediglich vermerkt: „

“A baseline measurement was carried out in this field in 2007 for the *Programma Internationalisering Beroepsonderwijs* (Internationalization of Vocational Training Programme) in order to gain insight into international mobility outside of the programmes. This measurement revealed that a large group of institutions use their own resources to fund international student and lecturer mobility. Unfortunately there is no established system for recording these exchanges. “

8.4. Die niederländische Sicht im Hinblick auf die europäische Berufsbildungspolitik

Das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft bietet ein Dossier zum Thema

EU und allgemeine und berufliche Bildung an:

<http://www.minocw.nl/euonderwijs/index.html>

und: <http://www.minocw.nl/euonderwijs/543/Over-EUonderwijs.html>

Von hier aus gelang man u.a.

-zum EU- Bildungsprogramm lebenslanges Lernen

http://ec.europa.eu/education/index_en.htm mit dem Teilprogramm

LEONARDO im Bereich der Berufsbildung:

http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-programme/doc82_en.htm

-zu Ausführungen und Dokumenten zum Kopenhagen-Prozess im Bereich der beruflichen Bildung mit den im Maastricht- Kommuniqué von 2004 festgelegten Aktivitäten bezüglich

-eines Europäischen Qualifikationsrahmens,

-der Dokumentation von Qualifikationen von EU-Bürgern durch den EUROPASS sowie

-dem Transfersystem ECVET von beruflichen Qualifikationen

– alles zur Ermöglichung einer leichteren grenzüberschreitenden Mobilität:

<http://www.minocw.nl/euonderwijs/560/Afspraken-bve-Kopenhagenproces.html>

-zur einer EUAgenda in den kommenden Jahren:

<http://www.minocw.nl/euonderwijs/564/Europese-agenda-onderwijs.html>

8.5. Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) aus niederländischer Perspektive

Worum geht es ? Wir zitieren aus einer Internetseite des Bundesinstituts für Berufsbildung:

„Das Ziel des EQR ist, die Mobilität von Beschäftigten und Lernenden zwischen den verschiedenen Ländern zu fördern und ihr lebenslanges Lernen zu erleichtern.

Der EQR wurde am 23. April 2008 vom Europäischen Parlament und vom Rat angenommen.

Der Rahmen empfiehlt, nationale Qualifikationssysteme oder -rahmen bis 2010 auf den EQR zu beziehen und zu gewährleisten, dass sich alle neuen Qualifikationen, die ab 2012 erteilt werden, auf das geeignete EQR-Niveau beziehen.

Das Kernstück des EQR sind acht Referenzniveaus, die beschreiben, welche Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen die Beschäftigten/Lernenden haben, unabhängig davon, wo diese Qualifikationen erworben wurden. Der EQR gilt für alle Arten von Qualifikationen, von der schulischen über die akademische bis zur beruflichen Bildung. Er bedeutet eine Abkehr vom Lerninput (Dauer eines Lernprozesses, Art der Einrichtung) und eine Verschiebung des Schwerpunktes auf die Lernergebnisse. Zudem fördert der EQR durch die Validierung von nicht formalem und informellem Lernen das lebenslange Lernen.“ (<http://www.bibb.de/de/wlk18242.htm>)

Eine Broschüre der EU von 2008 beschreibt die Niveaus im Sinne des Qualifikationsrahmens:

http://www.arqa-vet.at/fileadmin/download_files/EQR-Broschuere.pdf

Wie gehen die Niederlande damit um ?

In der Begründung des Gesetzentwurfs (Memorie van toelichting) zur Änderung des Gesetzes zur Erwachsenenbildung und Berufsbildung WEB im Zusammenhang mit der vollständigen Einführung der kompetenzorientierten Berufsausbildung ab dem 01.01.2011 bzw. dem 01.08.2011 wird auf S.29 am 11.02.2010 in der Vorlage für das Parlament ausgeführt:

„*EQF en NQF*“

De komende periode moeten alle Nederlandse onderwijsniveaus, dus ook die in het mbo, gerelateerd kunnen worden aan het Europese kwalificatiekader (EKK). In Europa is afgesproken dat iedere lidstaat vóór 2011 een nationaal kwalificatieraamwerk (NKK) ontwikkelt dat vervolgens aan het EKK gerelateerd wordt. Ook voor Nederland is dat nodig.

Uit onderzoek van het Coördinatiepunt blijkt dit voor het mbo redelijk eenvoudig te realiseren te zijn. Van vrijwel alle onderzochte kwalificatiedossiers is het per kwalificatie aangegeven niveau transparant uitgewerkt. De transparantie tussen verschillende kwalificatiedossiers is ook in orde. De niveaudifferentiaties in het mbo stemmen redelijk goed overeen met de referentieniveaus van het EKK. Een-op-een koppeling van de niveaus van de kwalificatiedossiers aan het EQF is dan ook mogelijk, mits een standaarddocument voor de niveaus wordt vastgesteld en opgenomen in het Toetsingskader kwalificatiedossiers.

Tot het einde van 2010 wordt het NKK ontwikkeld en getest. Ook worden de nationale kwalificaties (dus ook die van het mbo) ingeschaald in het EKK, zodat in 2012 het EKKniveau conform de afspraken op Europees niveau op alle diploma's en certificaten kan staan.“

<http://www.minocw.nl/documenten/4856-K2%20geel%20stuk%20LNV.pdf>

Mit anderen Worten: Man nimmt, gestützt auf eine Untersuchung des Coordinatiepunt Toetsing kwalificatiesmbo, an, dass eine 1 zu 1 – Umsetzung der eingeführten niederländischen Niveaus 1-4 der Berufsausbildung mit den Niveaus des Europäischen Qualifikationsrahmens nahezu überall möglich ist. Bis Ende 2010 soll der niederländische Qualifikationsrahmen mit der Einordnung der Berufsausbildungen stehen, der dem Europäischen Qualifikationsrahmen zugeordnet wird, sodass 2012 auf allen niederländischen Berufsabschlüssen das Niveau gemäß dem Europäischen Qualifikationsrahmen angegeben wird.

Die aufgeführte Untersuchung des Coordinatiepunt vom Juni 2009 mit dem Titel:

„Niveau MBO. Een analyse van niveau-aanduidingen in de kwalificatiestructuur van het mbo“

findet man im Internet unter:

www.coordinatiepunt.nl/documenten.html?file=tl_files/bestanden/Onderzoek%20Niveau%20MBO.pdf

Zuvor, im Januar 2009, hatten Hans Schuit, Rita Kennis und Ben Hövels unter Mitarbeit von Gerd Busse im Auftrag des Bildungsministeriums die Teilstudie:

„Competentiegericht kwalificatiedossiers gewogen. Een studie naar de Nederlandse kwalificatiestructuur in internationaal perspectief“ publiziert:

http://www.kenniscentrum-ba.nl/doc/pdf/CGO_B.pdf

Im Juli 2008 hatte Janneke Voltman vom Coordinatiepunt das Thema:

“Your diploma is your passport: implementing the EQF in The Netherlands” wie folgt beschrieben:

www.coordinatiepunt.nl/Presentaties.html?file=tl_files/bestanden/Presentatie%20Janneke%20Voltman.ppt

Von **cinop** stammen Darstellungen aus dem Jahr 2007 im Rahmen des Projekts TransEQframe (www.transeqframe.net) :

[www.vet-](http://www.vet-research.net/ECER_2007/sep20/session_5a/5a_netherlands_ppt/attach/ECER%20presentation%20Netherlands.ppt)

[research.net/ECER_2007/sep20/session_5a/5a_netherlands_ppt/attach/ECER%20presentation%20Netherlands.ppt](http://www.vet-research.net/ECER_2007/sep20/session_5a/5a_netherlands_ppt/attach/ECER%20presentation%20Netherlands.ppt) und

http://www.transeqframe.net/Report_and_outcomes/Policy/National%20reports/policy_nr_nl.pdf

8.6.

Die deutsche Sicht im Hinblick auf die europäische Berufsbildungspolitik

Hierzu finden sich Ausführungen im Kapitel 6 des Berufsbildungsberichts 2009: http://www.bmbf.de/pub/bbb_09.pdf auf den Seiten 45-49.

Über den Entwurf eines Deutschen Qualifikationsrahmens mit 8 Niveaus informiert im Februar 2009: www.deutscherqualifikationsrahmen.de

8.7. Binationale und europäische Fördermöglichkeiten von Austauschprogrammen im Rahmen der Berufsausbildung

Für die Förderung von grenzüberschreitenden Austauschmaßnahmen im Rahmen der Berufsausbildung ist bilateral die **InWEnt gGmbH** zuständig: www.inwent.org

Sie betreute in diesem Zusammenhang früher zwei Programme, welche (auch) die Niederlande betreffen; heute nur noch das im Folgenden genannte Programm **BAND**.

Das schon erwähnte Programm **BAND** (Bilateraler Austausch von Auszubildenden und Ausbildern mit den Niederlanden) soll Partnerschaften zwischen deutschen und niederländischen Einrichtungen der beruflichen Bildung fördern und das Kennenlernen des Ausbildungssystems im Gastland ermöglichen.

Auszubildende können 3 Wochen bis 3 Monate in der niederländischen Ausbildungseinrichtung gefördert verbringen. Bei den deutschen Teilnehmern am Programm muss es sich um eine Erstausbildung im dualen System handeln. Im Internet gibt es dazu Informationen unter:

http://www.inwent.org/portal/ins_ausland/pull/index.php.de?pull=/cms01/contentpool/ins_ausland/europa/074382/index.php.de ,

<http://www.inwent.org/imperia/md/content/bereich6-intranet/abteilung6-03/bilateral/broschuren/nl-2007.pdf> und

http://www.inwent.org/imperia/md/content/a-internet2008/portalweltweitlernen/europa/band-programmbrosch_re.pdf

Gemäß dem „Internalization Monitor of Education in the Netherlands“ besuchten im Rahmen von BAND 2008 97 niederländische Auszubildende und 19 niederländische Lehrer Deutschland.

(<http://www.nuffic.nl/international-organizations/docs/keyfigures/internationalization-monitor-of-education-in-the-netherlands-2008.pdf> , S.35)

Auf deutscher Seite dürfte es sich um die gleiche Größenordnung handeln.

Bei dem Austausch von Auszubildenden und jungen Arbeitnehmern in der EU, der im Rahmen des Programms **LEONARDO DA VINCI** gefördert wurde, konnten hingegen auch schulische Ausbildungen teilnehmen. Hier sollten die Fähigkeiten und Kompetenzen junger Menschen in der beruflichen Erstausbildung auf allen Ebenen durch einen in die Ausbildung integrierten Aufenthalt von 3 Wochen bis 9 Monate verbessert werden.

Im Zuge der Neuordnung der europäischen Bildungsprogramme wird LEONARDO als Teilprogramm für den Bereich Berufsbildung des **Programms für Lebenslanges Lernen PLL** (http://www.na-bibb.de/ueber_das_programm_fuer_lebenslanges_lernen_178.html) fortgeführt. (http://www.na-bibb.de/ueber_leonardo_da_vinci_179.html)

Zu den geförderten Aktionen gehört weiterhin die Förderung der Mobilität während der beruflichen Erstausbildung (IVT):

http://www.na-bibb.de/mobilitaet_194.html

Zuständig für LEONARDO im Rahmen des Programms für Lebenslanges Lernen ist hier seit Beginn 2008 nicht mehr InWent, sondern die **Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB**: www.na-bibb.de .

2008 nahmen $295 - 97 = 198$ niederländische Auszubildende an einer Austauschmaßnahme mit Deutschland teil.

(<http://www.nuffic.nl/international-organizations/docs/keyfigures/internationalization-monitor-of-education-in-the-netherlands-2008.pdf> , S.31)

Auf deutscher Seite dürfte es sich um die gleiche Größenordnung handeln.

8.8. Euregionale Förderung von Austausch im Rahmen der beruflichen Bildung

Für die Förderung von euregionalen Austauschen im Rahmen der beruflichen Bildung kann man auch die Euregios entlang der deutsch-niederländischen Grenze ansprechen.

Hier sind ihre Internetadressen:

Euregio Rhein- Waal: www.euregio.org

EUREGIO: www.euregio.de

Euregio rhein- maas-nord: www.euregio-rmn.de

Euregio Rhein-Maas: www.euregio-mr.org

Ems-Dollart Region: www.edr-org.de

Was EU-Mittel betrifft, so gibt es im Zeitraum 2007-2013 ein großes INTERREG IV – Programm Deutschland- Niederland entlang der gesamten deutsch-niederländischen Grenze geben mit den 4 Prioritäten

1)Wirtschaft, Technologie und Innovation

2)Nachhaltige regionale Entwicklung

3)Integration und Gesellschaft

4)Technische Hilfe,

wobei unter 3b) „Förderung des grenzübergreifenden Arbeitsmarktes/ Grenzpendler“ folgendes fällt:

„Verbesserung der Transparenz und Durchlässigkeit des grenzübergreifenden Arbeits- und Ausbildungsmarkts

- Sicherstellung einer dauerhaften Information / Beratung für Grenzpendler
- Initiativen zur Erkennung und Lösung von Grenzpendlerproblemen

Zielgruppe und Begünstigte

- Arbeitnehmer, Auszubildende, Studierende
 - Regionale und lokale Einrichtungen / Behörden (z.B. Arbeitgeber und -nehmer, sowie deren Berufsvertretungen, Versicherungen, Sozialpartner)“
- (http://www.deutschland-niederland.eu/intabox/medienarchive/downloads/071211_programm_de.pdf)

Die dazugehörige Internetseite zu INTERREG IV ist, wie man sieht:

www.deutschland-niederland.eu .

Die Anfang 2010 bestehenden Projekte im Bereich Gesellschaft und Integration können hier eingesehen werden:

<http://www.deutschland-niederland.eu/seiten/projekte.cfm?artikelblockNr=87>

8.9.Bi-nationale Berufsausbildungen mit einem deutsch-niederländischen Doppelabschluss - Fehlanzeige

In der deutsch-niederländischen Vereinbarung von 2001 zur verstärkten Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft und Forschung war auch davon die Rede, Erfahrungen aus der Bi-Ausbildung und Bi-Diplomierung auszuwerten und auf europäischer Ebene fruchtbar zu machen.

Die Erfahrungen mit Bi- Diplomierung im Berufsbildungsbereich waren freilich zwei niederländischen Untersuchungen von colo und cinop im Jahr 1998 zufolge recht negativ. (Siehe:

<http://www2.trainingvillage.gr/download/Cinfo/Cinfo199/C19D6DE.html>)

Auch ein Modellprojekt in Ahaus und Almelo – www.europapflege.de - im Zeitraum 2001-2006 mit Planungs- und Auswertungsphase wurde in der Folgezeit laut telefonischer Auskunft aus Ahaus nicht fortgeführt.

(Das Caritas Bildungswerk Ahaus GmbH und der ROC van Twente in Almelo boten 2002- 2005 eine dreijährige Vollzeitausbildung nach der deutschen „Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Altenpflege“ und dem niederländischen Gesetz „Wet Educatie en Beroepsopdracht“ an, die zu den beiden Abschlüssen: „Verzorgende IG (Individuelle Gezondheidszorg), Niveau 3“ und „staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in“ führte.

Ziel war es, 23 deutsche und 23 niederländische Pflegeschüler/Innen gleichzeitig auszubilden. In einer gemeinsamen Ausbildung mit getrennten und gemeinsamen Unterrichtsabschnitten wurden die Ausbildungsinhalte nach neuem Curriculum vermittelt. Wechselseitige Praxiseinsätze in deutschen und niederländischen Pflegeeinrichtungen waren ein wesentlicher Teil der Ausbildung. Die abschließende Prüfung führte zur staatlichen Anerkennung nach deutschem und niederländischem Recht.)

8.10. Die euregionale Unterstützung der Aufnahme einer Berufsausbildung in der benachbarten niederländischen Grenzregion: das Projekt „Euzubi“ in Kleve und Nijmegen/Doetinchem/ Cuijk

Wenn auf der deutschen Seite der Grenze zu wenig Ausbildungsplätze angeboten werden, auf der niederländischen Seite diese hingegen jedenfalls im vollzeitschulischen Bereich vorhanden sind, lohnt es sich, interessierten deutschen Jugendlichen zu helfen, in den Niederlanden eine Ausbildung zu finden und zu beginnen.

Dies war die Zielsetzung des Projekts „Euregionale Ausbildungsplatzbörse“ –

www.eab-info.com - , welches das Theodor-Brauer-Haus in Kleve in

Zusammenarbeit mit dem ROC Nijmegen

(www.roc-nijmegen.nl) , dem ROC Rijn IJssel in Arnheim (www.rijnijssel.nl) ,

dem Graafschapcollege in Doetinchem (www.graafschapcollege.nl) sowie

Helicon Opleidingen Nijmegen (www.helicon.nl) von 2004-2007 durchführte.

In die Niederlande wurden insgesamt 204 Jugendliche in Ausbildung vermittelt, darunter 89 im Bereich Handwerk und Technik, 71 im Bereich Wirtschaft und Verwaltung, 40 im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen sowie 4 im Bereich Agrar-Umwelt. Dies ist eine große Leistung.

Seit Beginn 2009 ist ein neues Projekt: „**Euzubi – Ausbildung Euregional**“ für weitere 3 Jahre gestartet: http://www.tbh-kleve.de/euzubi_allgemein.pdf
Partner sind diesmal die Regionalen Ausbildungszentren (ROC):
Graafschapcollege in Doetinchem: www.graafschapcollege.nl ; deutsch:
<http://www.graafschapcollege.nl/TaalMenu/deutch.aspx>
ROC Nijmegen in Nijmegen und Boxmeer: www.roc-nijmegen.nl; deutsch:
<http://www.roc-nijmegen.nl/deutsch/roc-nijmegen>
ROC De Leijgraaf u.a. in Cuijk, Mill und Boxmeer: www.leijgraaf.nl ; deutsch:
<http://www.leijgraaf.nl/ROC/goto550.aspx>

8.11. Die euregionale Unterstützung der Aufnahme einer Berufsausbildung in der benachbarten Grenzregion in Roermond/Venlo/Horst und Venray: das Projekt „Jumpacrossborders“ des Bildungsträgers IMBSE in Moers

Ein ähnliches Projekt wie das Theodor-Brauer Haus führt zur gleichen Zeit der Bildungsträger IMBSE in Moers durch:-
<http://www.imbse.de/xd/public/content/index.html?pid=178> –
in Kooperation mit dem -ROC Gilde Opleidingen in Venlo und Roermond –
www.gildeopleidingen.nl ; deutsch:
<http://www.gildeopleidingen.nl/default.aspx?id=145&mid=145&sc=1&taal=nl>
sowie dem
-AOC Citaverde in Horst und anderen Orten– www.citaverde.nl , englisch:
<http://www.citaverde.nl/international/english> .

Das Projekt wird im Internet beschrieben unter: www.jumpacrossborders.com

8.12. Schülersprechstunden zur Erleichterung einer Ausbildungsaufnahme in der benachbarten niederländischen Grenzregion

Am Mittleren Niederrhein und der niederländischen Maasregion gibt es aber dennoch Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz in Limburg. Die Euregio Rhein-Maas-Nord führt in Zusammenarbeit mit dem ROC Gilde Opleidingen und dem Berufskolleg Rheydt-Mülfort diesbezüglich regelmäßig **Schülersprechstunden in Mönchengladbach** (mit Anmeldung) durch:
<http://www.euregio-rmn.de/startseite/schuelersprechstunde.html#c843>
Kontakt: Armin Möller, Telefon 0 21 61-69 85 -500;
E-Mail: info@euregio-rmn.de

8.13. Zu erwartende Ermunterung zur Aufnahme einer niederländischen Berufsausbildung in ausgewählten Berufen in Heerlen: das Arcus College

Das Regionale Ausbildungszentrum Arcus College in Heerlen – www.arcuscollege.nl - hat sich mit einer Ermöglichung von Berufsausbildungen für Deutsche eingehend befasst und wird diesbezüglich vermutlich die Initiative im Aachener Raum ergreifen.

9.0. Die Reform der niederländischen Berufsbildung hin zu einer kompetenzorientierten Berufsbildung

9.1. Eine Kritik der bisherigen Berufsbildung als ein auf die Abprüfung fragmentierter Wissens- und Fertigungsbruchstücke gerichtetes und pädagogisch zu kritisierendes System

René van Gils, bis Mai 2005 neben Peter Cras einer der beiden Verantwortlichen des Prozessmanagements Kompetenzgerichtete Qualifikationsstruktur, meint im Aufsatz: „**Neue Qualifikationsstruktur: Ausbildung zur Fachkraft und zum Staatsbürger**“ dazu: „Es ist dringend notwendig, die Ausbildung anders zu gestalten, wenn man sich die hohe Zahl an Ausbildungsabbrüchen und die Schwierigkeiten der Lehrer betrachtet, ihre Auszubildenden zu motivieren. Das neue Berufsbildungssystem geht vom Menschen in seiner Ganzheit aus, der an der Entwicklung seiner Kompetenzen auf den Gebieten Lernen, staatsbürgerliches Denken und Berufsausübung arbeitet.“

(www.euregio.org/upload/files/EURESausbildung.pdf , Übersetzung: Gerd Busse.)

Trotz anderer Intentionen im Gesetz WEB „spielte die Fächertradition auch in der jüngsten Vergangenheit noch eine starke Rolle, beispielsweise indem man isolierte berufliche Fertigkeiten in gesonderten Modulen vermittelte. Auch weniger berufsbezogene Bildungsaspekte wie Kommunikationsvermögen oder soziale und kulturelle Bildung

Wurden in gesonderten Modulen untergebracht. Schon bei der Einführung der Qualifikationsstruktur gab es eine Menge Kritik, die sich vor allem gegen deren Detailliertheit und die Aufteilung in scharf gegeneinander abgegrenzte Teilqualifikationen richtete. Kurzum, der Zusammenhang zwischen den Teilen war sowohl für die Dozenten als auch für die Auszubildenden in der beruflichen Bildung nur schwer zu erkennen.“

Eine ähnliche Sicht zur Begründung der kompetenzorientierten Berufsausbildung wird vom Albeda College Rotterdam präsentiert:

(http://www.albeda.nl/partner/nieuws/3119_Invoering_competentiegericht_ondewijs_cgo_de_feiten_op_een_rij.htm)

- Die Wirtschaft benötigte Fachkräfte, welche nicht nur über ein bestimmtes Wissen verfügten, sondern auch über anwendungsorientierte Fertigkeiten und die richtige Arbeitshaltung verfügten;
- Die Politik wollte die hohen Abbrecherquoten während der Ausbildung bekämpfen;
- Die große Diversität der Teilnehmer an der Berufsausbildung erforderte eine flexiblere Ausbildung nach Maß.

9.2. Grundlegende Begriffe und Ausgangspunkte der Reform

Dank der Referate niederländischer Experten auf dem Klever Grenzseminar vom 17. März 2005 und der dort auch von Gerd Busse vorgelegten Übersetzungen zentraler niederländischer Dokumente zur neuen Berufsbildung kann man sich in deutscher Sprache einen genauen Überblick darüber verschaffen, worum es zu Beginn der Reform ging.

Christof Wielemaker vom coordinatiepunt Kwalificaties Beroepsopleiding erläuterte in seinem Referat: **„Der Umbau der Qualifikationsstruktur erklärt“** und seiner Power Point Präsentation auf dem Klever Grenzseminar die Beweggründe der Reform, die wesentlichen Kennzeichen der neuen Qualifikationsprofile und das Zustandekommen eines Qualifikationsprofils.
(www.euregio.org/upload/files/EURESEinleitung.pdf
und: www.euregio.org/upload/files/EURESEinleitungPPP.pdf

„Begriffe und Ausgangspunkte für die kompetenzgerichtete Qualifikationsstruktur“ ist ein Text von colombo vom Juni 2004.
www.euregio.org/upload/files/EURES_Begriffe.pdf

Hier werden die zentralen Begriffe definiert:

- Beroepscompetentieprofiel (Berufskompetenzprofil)
- competentie (Kompetenz)
- certificeerbare eenheid (Zertifizierbare Einheit)
- kernopgave (Kernaufgabe bzw. berufliches Kernproblem)
- kerntaak (Kerntätigkeit)
- kwalificatie (Qualifikation)
- kwalificatiedossier (Qualifikationsdossier)
- kwalificatieprofiel (Qualifikationsprofil)
- kwalificatiestructuur (Qualifikationsstruktur)
- uitstroomdifferentiatie (Fachrichtung innerhalb eines Qualifikationsprofils)

Auf Niederländisch ist der Originaltext im Internet nicht mehr zu finden.

Es haben sich auch viele Dinge geändert:

- „Competentie“ wurde neu standardisiert definiert;
- „Kernopgaven“ spielen keine Rolle mehr, hingegen „Werkprocessen“;

„Kwalificatiedossier“ hat heute die Bedeutung des früheren „Kwalificatieprofiel“;
„Uitstroombifferentiatie“ hieß danach „Uitstroom“ und heute „Kwalificatie“ usw...

Aktuell verwendete Begriffe stehen auf Niederländisch von A-Z unter:

<http://www.kwalificatiesmbo.nl/a-tm-e.html>

<http://www.kwalificatiesmbo.nl/k-tm-o.html>

<http://www.kwalificatiesmbo.nl/p-tm-t.html>

<http://www.kwalificatiesmbo.nl/u-tm-z.html>

„Wegen Umbau geöffnet. Kompetenzgerichtete Qualifikationsprofile als Basis für eine dynamische und attraktive Berufsbildung“

ist ein Text von colo, in dem auf 31 Seiten die Reform der Berufsbildung, soweit sie mit der Erstellung von kompetenzgerichteten Qualifikationsprofilen zusammenhängt, dargelegt wird.

(www.euregio.org/upload/files/EURESgrundlagen.pdf)

In niederländischer Sprache ist das Original-Dokument nicht mehr im Internet verfügbar.

Für Interessenten an der neuen kompetenzgerichteten Berufsbildung aus dem Ausland hat colo im März 2008 die **Broschüre „Prepared for the future“** vorgelegt: <http://www.ecabo.nl/documenten/english/bro-kwalificatiestructuur-engels.pdf> (Umfang 16 Seiten).

9.3. Probleme bei der Reform

9.3.1. Ein entschlossener Reformstil

Während man sich in Deutschland mit Bildungsreformen, auch wegen der Zuständigkeit von 16 Bundesländern, schwer tut, besteht in den Niederlanden Eher eine Neigung zu grundlegenden Umwälzungen von jetzt auf gleich.

Das kann gut gehen wie z.B. bei der flächendeckenden Einführung der Bachelor- Master- Struktur von Studiengängen im Studienjahr 2002-2003.

Es kann auch schiefgehen und einige Jahre lang Probleme bereiten.

Ein Beispiel dafür ist die Umstellung des Bewerbungsverfahrens an Hochschulen auf www.studielink.nl ; ein anderes die hier behandelte Einführung der kompetenzorientierten Qualifikationsstruktur in der Berufsausbildung.

(Schon die vorhergehende grundlegende Reform der Berufsausbildung im Jahr 1996 hatte, wie wir oben sahen, keine 10 Jahre lang zur Zufriedenheit geführt.)

Nach Auffassung des Verfassers gab es bei der Einführung der kompetenzorientierten Qualifikationsstruktur zwei Probleme:

- trotz der oben aufgeführten Basistexte existierte kein einheitliches Verständnis der Kompetenzorientierung bei der Konstruktion von Ausbildungsberufsprofilen;
- es gab keine Konzeption für die Umsetzung von Ausbildungszielen in eine (oder mehrere alternative) Unterrichtsmethoden und Curricula.

In den vorherigen Ausgaben von „Klikken op Nederland“ haben wir dem teilweise chaotischen Reformprozess, seinen immer wieder umgestoßenen Zeitplänen, organisatorischen Strukturen usw. viel Raum gewidmet. Da die Niederlande nunmehr fast am Abschluss der Umstellung auf kompetenzorientierte Berufsausbildungen sind, sehen wir nun davon weitgehend ab.

9.4. Eine Untersuchung zum Stand der Umsetzung der kompetenzgerichteten Berufsbildung Ende 2009

„Op weg naar 2010...het finale“:

<http://www.minocw.nl/documenten/185702a.pdf>

In diesem Bericht über Interviews mit schulischen Akteuren im Jahr 2010

Geht es um drei Ziele:

- in welchem Maße beginnen Auszubildende des ersten Lehrjahres eine kompetenzorientierte Ausbildung anstelle der früheren Ausbildungen nach der WEB ? (Im Schuljahr 2009-2010 begannen 84% der neuen Auszubildenden eine kompetenzorientierte Berufsausbildung.)
- wie ist die inhaltliche Qualität der Ausbildungen ?
- wieweit modernisiert sich das Management der Schule ?

Dabei kommen die Verfasser Ende 2009 zum Schluss:

Die Situation sei so vertrauenserschütternd, dass die kompetenzorientierte Berufsausbildung ab August 2010 gesetzlich eingeführt werden könnte.

Man sei am Ende der Phase 2 der Einführung dieser Berufsausbildung angekommen.

Eine erste Phase 2004-2007 sei stark ideologisch geprägt gewesen und habe zu suboptimalen Ergebnissen geführt.

In einer zweiten Phase sei der Realismus eingeleitet und man habe die Modernisierung geschäftsmäßiger und realistischer angegangen. Die inhaltliche Implementierung der neuen Qualifikationsstruktur stand zentral.

In einer dritten Phase ab 2010 gehe es nun darum, die Professionalisierung der Betriebsführung voranzubringen.

“Onze conclusie is dat de situatie op dit moment (december 2009) voldoende

vertrouwenwekkend is voor een wettelijke verankering van de nieuwe kwalificatiestructuur.

Desgevraagd geven vrijwel alle scholen aan per 1 augustus 2010 te zullen voldoen aan de drie centrale procesdoelstellingen. Naar ons oordeel bevindt het mbo zich collectief aan het eind van de tweede van de drie hoofdfasen waarin het invoeringsproces zich laat indelen.

- **Fase 1** (2004-2007): ‘Laat duizend bloemen bloeien’. Een sterk ideologische fase die – achteraf gezien – in de beginfase ook grote schade heeft berokkend aan het proces. En aanwijsbaar heeft geleid tot suboptimale prestaties. Kortom: een periode van verkenning, proefballonnen en goedbedoelde pogingen, gekenmerkt door vallen en opstaan.

- **Fase 2** (2007-2010): ‘Balans zoeken en aanbrengen’. Ambities verbinden met wat men kan realiseren, toetsing op organiseerbaarheid, betaalbaarheid, uitvoerbaarheid, standaardisatie als basis voor maatwerk, verbindingen tussen wat de school biedt en leerlingen en ouders verwachten. De onderwijsgevenden in positie. En de ideologie de wereld uit. Kortom: de operationalisering van de modernisering van het mbo op een zakelijke, realistische en betrokken wijze.

- Fase 3** (2010-2014): ‘Uitwerking en consolidatie’. De fase waarin het proces zich verder uitkristalliseert en alle puzzelstukjes in elkaar vallen. En een fase die – als de scholen in staat zijn de huidige inzet vast te houden – tot een excellent resultaat kan leiden. Waar in fase 1 en 2 de inhoudelijke implementatie van de nieuwe kwalificatiestructuur centraal stond, ligt in deze fase de nadruk op de versterking van de bedrijfsvoering (inclusief de professionalisering van docenten, teams, management, staf en besturen).“

9.5. Der Gesetzesentwurf zur Einführung der kompetenzorientierten Berufsausbildung vom Februar 2010

Am 4. Februar 2010 wurde der Gesetzentwurf zur Änderung der WEB im Zusammenhang mit der Einführung der kompetenzorientierten Berufsausbildung im Parlament eingebracht. Er ist im Internet einsehbar unter:

<http://www.minocw.nl/documenten/4856-K2%20geel%20stuk%20LNV.pdf>

Der für alle Ausbildungseinrichtungen verbindliche Start der neuen kompetenzorientierten Ausbildungen wird dabei auf das Schuljahr 2011-2012, also August 2011, verschoben.

Bemerkenswert ist ferner, dass angesichts einer großen Anzahl von eigentlich unentschlossenen Ausbildungsbeginnern nunmehr nicht mehr allein eine **Einschreibung** für eine Berufsausbildung mit einem ganz bestimmten Berufsabschluss (Kwalificatie) möglich ist, sondern auch eine im Hinblick auf ein ganzes Qualifikationsdossier (Kwalificatiedossier) als auch eine im Hinblick

auf ein Fachgebiet (Opleidingsdomein), das sich aus mehreren Qualifikationsdossiers eines zusammenhängenden Bereichs zusammensetzt. „Studenten die nog niet weten voor welk beroep en welk diploma ze willen worden opgeleid, kunnen worden ingeschreven voor een opleidingsdomein of kwalificatiedossier. Deze twee mogelijkheden voor brede instroom (eerstgenoemde kan het meest breed zijn) zijn alleen bedoeld voor die studenten die nog niet kunnen kiezen voor een kwalificatie „

Der Gesetzentwurf räumt zudem mit einer Unsitte auf: dass Ausbildungseinrichtungen ihre Berufsausbildungen mit phantasievollen Eigennamen versehen. **In Zukunft sind die offiziellen Ausbildungsbezeichnungen überall zu verwenden.** Dafür soll auch die Schulaufsicht sorgen.

„Voorliggend wetsvoorstel regelt ook dat beroepsopleidingen door de instelling in het maatschappelijk verkeer dienen te worden aangeduid met de naam van het kwalificatiedossier en de kwalificatie waarop de opleiding is gebaseerd. Onder het maatschappelijk verkeer wordt ook de voorlichting geschaard aan studenten en/ of hun ouders en de aanduiding van de opleiding op bijvoorbeeld een website of in een studiegids.

De inspectie zal hierop toezien in het reguliere toezicht.“

9.6. Internetadressen zu den neuen Qualifikationsdossiers Stand 2010-2011

9.6.1.

Der Zugang zu den Qualifikationsdossiers via:

<http://www.coördinatiepunt.nl/overzichten.html> und <http://pdf.kwalificatiesmbo.nl>

Der Coördinatiepunt bietet hier Übersichten an über die Qualifikationsdossiers mit Angaben zu den in ihnen anzutreffenden Niveaus und Fachrichtungen sowie zu den Zertifizierbaren Einheiten als auch Mitte März 2010 die vollständigen Qualifikationsdossiers des Jahrgangs 2009-2010..

Hier sind sie:

Sector



Automatiseringsdiensten (1)Bouwmaterialen- en glasindustrie (1)Bouwnijverheid (2)Cultuur, recreatie (5)Detailhandel auto en motor (2)Detailhandel food (3)Detailhandel non-food (1)Elektrische apparaten (2)Facilitaire diensten (1)Horeca (5)Houtindustrie (1)Machine-industrie (2)Metaalindustrie (2)Overige industrie (4)Papier- en karton industrie (1)Textiel- en lederwarenindustrie (2)Transportmiddelenindustrie (3)Vervoer en communicatie (1)Voedingsmiddelenindustrie (4)Zakelijke adviesbureaus (1)Gezondheidszorg (12)Overheid en non-profit (2)Welzijn en sport (7)Onderwijs en onderzoek (2)Uiterlijke verzorging (4)Techniek (56)Economie en handel (4)Voedsel en leefomgeving (31)Zorg en welzijn (2)Bouw en infra (21)Wegvervoer en logistieke dienstverlening (9)Luchtvaart (6)Binnenvaart (5)Waterbouw (2)Scheepsbouw (1)Havens (6)Koopvaardij (3)Visserij (2)Media, Communicatie en Informatie (3)Handel (12)Handel en commerciële dienstverlening (7)Kunst, Cultuur en Media (9)Zakelijke dienstverlening (1)Gezondheidstechniek (12)Handel/Commercieel (1)Informatie- en communicatietechnologie (ICT) (2)Bank- en verzekeringswezen (1)Commercieel (2)ICT (3)Orde en veiligheid (3)Creatieve techniek

Snel zoeken -1

Uitgebreid zoeken

Hulp bij zoeken

Toon alle

Waarin... voorkomt in

EN voorkomt in

EN voorkomt in

EN voorkomt in

Dossier- of crebocode:

Waarin... de volgende competenties voorkomen

A - Beslissen en activiteiten initiëren

B - Aansturen

C - Begeleiden

D - Aandacht en begrip tonen

In... Kenniscentra:

Niveau's: 1 2 3 4

Wettelijke beroepsvereisten: ja nee nvt

Zoekprofiel:

Kwalificatiedossiers

Winkelwagentje

Uw winkelwagen bevat 0 items [Openen](#)

0-9 | [A](#) | [B](#) | [C](#) | [D](#) | [E](#) | [F](#) | [G](#) | [H](#) | [I](#) | [J](#) | [K](#) | [L](#) | [M](#) | [N](#) | [O](#) | [P](#) | [Q](#) | [R](#) | [S](#) | [T](#) | [U](#) | [V](#) | [W](#) | [X](#) | [Y](#) | [Z](#)

[A](#)

[Aankomend verkoopmedewerker](#)
[Adaptatietechniek](#)

[Assistent bouw en infra](#)
[Assistent houtbranche](#)

[Administratief medewerker](#)
[Adviseur Gezondheidstechnische Voorzieningen](#)
[Allround grimeur](#)
[Allround operator](#)
[Analist](#)
[Apothekersassistent](#)
[Applicatieontwikkelaar](#)
[Aqua & leisure](#)
[Arbeidsmarktgekwalificeerd assistent](#)
[Artiest](#)
[Assemblagetechnicus Mobiliteitsbranche](#)
[Assistent bakker](#)

[Assistent logistiek medewerker](#)
[Assistent medewerker mode/maatkleeding/interieur](#)
[Assistent medewerker voedsel en leefomgeving](#)
[Assistent Mobiliteitsbranche](#)
[Assistent operator](#)
[Assistent schilderen / industriële lakverwerking](#)
[Audicien](#)
[Autoschadehersteltechniek](#)
[Autospuiter](#)
[Autotechniek](#)
[AV-productie](#)
[Aviation operations officer](#)

B

[Baggermeester](#)
[Bedrijfsautotechniek](#)
[Bedrijfsmanagement Mobiliteitsbranche](#)
[Betonboorder](#)
[Betonreparateur](#)
[Betonstaalverwerker](#)
[Betontimmerman](#)

[Binnenteelt](#)
[Biologisch-dynamisch bedrijf](#)
[Bloemendetailhandel](#)
[Bootman](#)
[Brood en banket](#)
[Buitenteelt](#)

C

[Caravantechnicus](#)
[Carrosseriebouwer](#)
[Chauffeur goederenvervoer](#)
[Chauffeur personenvervoer](#)
[Commercieel medewerker](#)
[Commercieel medewerker bank- en verzekeringswezen](#)

[Commercieel medewerker buitendienst textiel](#)
[Contactcenter teamleider](#)
[Coördinator havenlogistiek](#)
[Coördinator havenoperaties](#)
[Creatief Vakman](#)

D

[Dakdekker](#)
[Dierenhouderij](#)
[Dierverzorging 2](#)

[Dierverzorging 3/4](#)
[Doktersassistent](#)
[DTP-er](#)

E

[Eerste Dieselmotortechicus](#)
[Elektrotechnische industriële producten en systemen](#)

[Exportmedewerker](#)

F

[Facilitaire dienstverlener](#)
[Fastservice](#)

[Fijnmechanische techniek](#)
[Frontofficemedewerker](#)

G

[Gaming](#)
[Gasturbines](#)
[Gespecialiseerde diervverzorging paard](#)
[Gespecialiseerde diervverzorging gezelschapsdieren](#)
[Gespecialiseerde diervverzorging vee](#)

[Gezelschapsdierenbranche](#)
[Goud- en Zilversmeden](#)
[Groen, grond, infra](#)
[Groene detailhandel](#)

H

[Helpende Zorg & Welzijn](#)
[Horeca-assistent](#)

[Human technology](#)

I

[ICT-beheer](#)
[In- en verkoop vershandel](#)
[Infratechniek](#)

[Installeren](#)
[Interieuradviseur](#)

J

[Juridisch medewerker](#)

[Juweliersbedrijf](#)

K

[Kaderfunctionaris bouw, infra en gespecialiseerde aannemerij](#)
[Kapitein binnenvaart](#)
[Kapper](#)
[Kok](#)

[Koopvaardij officier alle schepen](#)
[Koopvaardij officier kleine schepen](#)
[Kwaliteitscontroleur textiel](#)
[Kwaliteitsmanagement voeding](#)

L

[Laboratoriummedewerker](#)
[Leidinggevende versdetailhandel](#)
[Leidinggevende versindustrie](#)
[Leisure & hospitality](#)
[Logistiek medewerker](#)

[Logistiek medewerker houthandel](#)
[Logistiek supervisor](#)
[Logistiek teamleider](#)
[Luchtvaartdienstverlener](#)
[Luchtvaartlogisticus](#)

M

[Maatschappelijke Zorg](#)
[Machinaal houtbewerker](#)
[Machinebouw mechatronica](#)
[Machinist](#)
[Manager handel](#)
[Manager havenlogistiek](#)
[Manager havenoperaties](#)
[Manager opslag en vervoer](#)
[Maritiem waterbouwer](#)
[Matroos](#)
[Mbo-Verpleegkundige](#)
[Medewerker bediening/café-bar](#)
[Medewerker beheer ICT](#)
[Medewerker dekvloeren](#)
[Medewerker design](#)
[Medewerker glaszetten](#)
[Medewerker havenlogistiek](#)
[Medewerker havenoperaties](#)
[Medewerker ICT](#)
[Medewerker industriële lakverwerking](#)
[Medewerker informatiedienstverlening](#)
[Medewerker interieurtextiel](#)
[Medewerker marketing en communicatie](#)

[Medewerker mode/maatkleding](#)
[Medewerker operationele techniek](#)
[Medewerker personeel en arbeid](#)
[Medewerker plafond-/wandmontage](#)
[Medewerker schilderen](#)
[Medewerker sociale zekerheid](#)
[Medewerker Steriele Medische Hulpmiddelen](#)
[Medewerker stukadoren](#)
[Medewerker versdetailhandel](#)
[Mediamanagement](#)
[Mediatechnologie](#)
[Mediavormgever](#)
[Metaalbewerken](#)
[Metselaar](#)
[Meubelmaker/\(scheeps\)interieurbouwer](#)
[Meubelstoffeerder](#)
[Middenkader engineering](#)
[Middenkaderfunctionaris afbouw en onderhoud](#)
[Middenkaderfunctionaris bouw en infra](#)
[Milieu en ruimte](#)
[Mobiele werktuigen](#)
[Montage medewerker timmerindustrie](#)
[Motorfietstechniek](#)

N

[Natuur en groene ruimte 2](#)
[Natuur en groene ruimte 3](#)

[Natuur en vormgeving](#)
[Natuursteenbewerker](#)

Natuur en groene ruimte 4

O

Officieel assistent PM keuring	Operationele techniek
Onderhoud- en verbouwbedrijf	Operator
Ondernemer detailhandel	Operator C
Ondernemer horeca/bakkerij	Optiek
Onderwerkmaker	Orthopedisch Schoentechnisch Medewerker
Onderwijsassistent	Orthopedisch Technisch Medewerker

P

Paardensport	Planner wegtransport
Paraveterinaire ondersteuning	Ploegleider textiel
Parketteur	Podium- en evenemententechniek
Particulier digitaal onderzoeker	Praktijkopleider
Particuliere beveiliging	Printmedia
Pedagogisch Werk	Productiecoördinator
Pedicure	Productiemedewerker versindustrie
Pianotechniek	Productievakkracht versindustrie

R

Reizen	Restauratiestukadoor
------------------------	--------------------------------------

S

Schachtenmaker	Serviceadviseur Mobiliteitsbranche
Scheeps- en jachtbouwkundige	Signmaker
Schipper binnenvaart	Sociaal-cultureel werker
Schipper rondvaartboot beperkt vaargebied	Sociaal-maatschappelijk dienstverlener
Schipper-machinist beperkt werkgebied	Specialist schilderen
Schoenconsulent	Sport en bewegen
Schoenhersteller	Sport- en bewegingsbegeleider
Schoonheidsspecialist	Steigerbouwer
Schoonmaak en Glazenwassen	Straatmaker
Secretariële beroepen	Stuurman werktuigkundige zeevisvaart sw6
Service apparatuur en installaties	

T

Tandartsassistent	Tentoonstellingsbouwer
Tandtechniek	Timmerman
Technisch Oogheelkundig Assistent	Toezicht en veiligheid
Teelt en ondernemerschap	Tweewielertechniek
Tegelzetter	

U

Uurwerktechnicus

V

Vakbekwaam medewerker versdetailhandel	Vershandel, logistiek en transport 4
Vakman asfalt	Verzorgende-IG
Vakman gww	Visserij officier
Verbrandingsmotortechneik	Vliegtuigbouw
Verkoop Mobiliteitsbranche	Vliegtuigonderhoud
Verkoopmanager Mobiliteitsbranche	Voedingsmanagement

[Verkoopspecialist](#)
[Verkoper](#)
[Vershandel, logistiek en transport](#)

[Voeger / gevelbehandelaar](#)
[Vormgeving ruimtelijke presentatie en communicatie](#)
[Vrede en veiligheid](#)

W

[Waterbouwer](#)
[Watersportindustrie](#)
[Werkplaatsmanagement Mobiliteitsbranche](#)

[Werkvoorbereiden](#)
[Werkvoorbereider houtbranche](#)
[Woningstofferder](#)

Z

[Zorg, natuur en gezondheid](#)

[Zorghulp](#)

© Colo 2002-2010. Gebruik van gegevens en teksten is met bronvermelding vrijelijk toegestaan. Commercieel gebruik van deze gegevens is niet toegestaan.

9.6.2. Der Zugang zu den neuen Qualifikationsdossiers über die Internetseiten der einzelnen Kenniscentra

Man findet die aktuellen Qualifikationsdossiers natürlich auf den Seiten der Kenniscentra Beroepsonderwijs Bedrijfsleven. Ein Beispiel:

Kenniscentrum Handel:

Ausgehend von der Seite:

<http://www.kchandel.nl/kch/Beroepskwalificaties/Kwalificatiestructuur/Documents/schemas/Schema-kwalificatiestructuurHandel2010-2011.htm>

kann man die einzelnen Qualifikationsdossiers im Bereich Handel anklicken.

Der Bereich Textil- Bekleidung (MITT) erschließt sich über die Adresse:

<http://www.kchandel.nl/kch/Beroepskwalificaties/Kwalificatiestructuur/Documents/schemas/Schema-kwalificatiestructuur-Mitt2010-2011.htm>

9.6.3. Der Zugang zu den neuen Qualifikationsdossiers via: www.mbo2010.nl

Diese Seite zur Umsetzung der kompetenzgerichteten Berufsbildung bis 2010 präsentiert die neuen Qualifikationsdossiers 2010-2011 des Bildungsministeriums OCW und des Landwirtschaftsministeriums LNV ausgehend von

<http://www.mbo2010.nl/index.cfm/t/Crebolijsten/vid/F36A9F0E-E79E-B292-F7FB8619A277FC0A> zum Anklicken.

In den Excel-Tabellen werden verzeichnet:

- die Nummer der Ausbildung im Zentralregister
- der Name des Qualifikationsdossiers
- der Name des Diploms, d.h. der Fachrichtung innerhalb des Qualifikationsdossiers
- der Lehrweg (vollzeitschulisch BOL oder dual BBL)
- die Art der Ausbildung (assistentopleiding, basisberoepsopleiding, vakopleiding, middenkaderopleiding)
- das Niveau der Ausbildung
- wieviel Stunden die Ausbildung insgesamt in Anspruch nimmt (SBU), wobei 1600 Stunden einem Jahr entsprechen.

9.6.4. Eine deutschsprachige Übersicht über die Qualifikationsdossiers Stand 2006-2007

Auf den Internetseiten:

http://www.lernende-euregio.com/uploads/Berufsausbildungen_in_NL_08.pdf ,

<http://www.uni->

[muenster.de/imperia/md/content/hausderniederlande/zentrum/projekte/niederlandenet/aktuelles/berufsausbildungnl.pdf](http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/hausderniederlande/zentrum/projekte/niederlandenet/aktuelles/berufsausbildungnl.pdf) sowie:

<http://www.euregio.org/upload/files/EURES10%20Niederl%C3%A4ndische%20Ausbildungen%20auf%20Deutsch.pdf> findet man die Publikation:

„**Berufsausbildungen in den Niederlanden – eine Übersicht**“ von Robert Marzell (unter Mitarbeit von Gerd Busse, Marcel Jacobs, Monika Luis und Barbara Marzell), in der sämtliche Berufsausbildungen unter dem WEB und sämtliche Qualifikationsdossiers unter der kompetenzgerichteten Berufsausbildung nach Branchen gegliedert aufgeführt und kurz in deutscher Sprache charakterisiert werden.

9.7. Wie sieht ein Qualifikationsdossier eigentlich aus ?

9.7.1. Eine PowerPointPräsentation und eine Übersicht zu Qualifikationsdossiers im neuen Format

Peter Cras erläuterte 2007 auf Niederländisch mit kurzen Filmen und einer PowerPointPräsentation, wie ein Qualifikationsdossier funktioniert:

<http://oud.coördinatiepunt.nl/userimages/Begrijp%20jij%20het%20nogapril2007.def.ppt>

Und hier ist eine Übersicht über die 4 Unterteile eines Dossiers:

Deel A bevat een voor alle geïnteresseerden goed leesbare en korte beschrijving van de beroepen in het dossier en de taken die de beroepsbeoefenaren uitvoeren en de competenties die daarbij nodig zijn.

In **deel B** worden op hoofdlijnen de diploma-eisen beschreven. Deze eisen geven weer wat de gediplomeerde moet kunnen als hij/zij gediplomeerd op de arbeidsmarkt start.

In **deel C** wordt de beroepsbeschrijving van deel B nader uitgewerkt voor bijvoorbeeld ontwikkelaars van opleidingen. Deel C is inhoudelijk én methodologisch de uitwerking van deel B.

In **deel D** wordt toegelicht hoe het dossier tot stand is gekomen en worden de in het dossier gemaakte keuzen verantwoord. De toelichting en verantwoording hebben mede als doel te reflecteren op het ontwikkelproces. Daarnaast wordt in dit deel aandacht besteed aan het ontwikkelperspectief van het dossier in de vorm van een onderhoudsagenda.

(<http://www.kwalificatiesmbo.nl/opbouw-van-een-dossier.html>)

	•

Mit anderen Worten:

Teil A beinhaltet eine kurze gut lesbare Beschreibung des Berufes mit den Aufgaben der Berufstätigen und ihrer zur Ausübung erforderlichen Kompetenzen.

In Teil B werden die wesentlichen Anforderungen beschrieben, denen ein Berufsanfänger genügen muss. Teil B wird durch das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaften (bzw. Landwirtschaft und Fischerei) verabschiedet, das sich dabei auch davon überzeugt, dass Teil A, C und D als untrennbare Bestandteile des Dossiers vorhanden sind.

Teil B ist die gesetzliche Grundlage für die Regionalen und Agrarischen Ausbildungszentren, um den Unterricht und die Prüfungen zu gestalten, sowie für die Schulaufsicht, um darüber zu wachen.

In Teil C wird Teil B näher ausgearbeitet, was z.B. für die Unterrichtsplaner an den Schulen von Bedeutung ist.

In Teil D wird schließlich Rechenschaft darüber abgelegt, wie das Qualifikationsdossier zu Stande gekommen ist, und wie es weiter entwickelt werden soll.

9.7.2. Die Begriffe, die nötig sind, um ein aktuelles Qualifikationsdossier zu verstehen

Wir greifen davon drei zentrale heraus, denn sie bilden den Kern der Berufsbeschreibung in einem Qualifikationsdossier :

Kerntaken – Kerntätigkeiten

Werkprocessen – Arbeitsprozesse

Competenties – Kompetenzen mit berufsbezogenen componenten –
Komponenten.

Die Beschreibungen stammen von der Seite des Coordinatiepunt wie zum Beispiel im Fall Competentie: <http://www.kwalificatiesmbo.nl/a-tm-e.html>

Kerntaken

Een kerntaak bestaat uit een geheel van inhoudelijk met elkaar samenhangende werkprocessen, kenmerkend voor de beroepsuitoefening. Een kwalificatiedossier heeft een beperkt aantal kerntaken. Alle kerntaken samen beschrijven de essentie van de beroepsuitoefening van de betreffende beroepsgroep. Elke kerntaak heeft een proces-competentie-matrix waarin is aangegeven welke competenties moeten worden aangewend bij het uitvoeren van een werkproces van de betreffende kerntaak.

Werkproces

Een werkproces is een afgebakend geheel van beroepshandelingen binnen een kerntaak. Het werkproces kent een begin en een eind, heeft een resultaat en wordt als kenmerkend herkend in de beroepspraktijk. Een werkproces bestaat dus nooit uit één handeling of gedraging. Meerdere werkprocessen kunnen gelijktijdig lopen

• Competenties

Competenties zijn ontwikkelbare vermogens van mensen waarmee ze in voor komende situaties adequaat, gemotiveerd, proces- en resultaatgericht kunnen handelen. Competenties zijn samengesteld van karakter en relateren aan onderliggende vaardigheden, kennis en houding. Competenties krijgen pas betekenis in een context. Of iemand over de gevraagde competenties beschikt, wordt zichtbaar in gedrag dat, als één van de voorwaarden, leidt tot succes bij uitoefenen van het beroep.

Dabei gilt:

Component

Dezelfde competentie kan - bij toepassing ervan in verschillende (beroeps)contexten - verschillende accenten hebben. Daarom heeft elke competentie in het KBB-competentiemodel (powered by SHL) een aantal componenten. Per situatie kan worden aangegeven op welke component(en) bij het aanwenden van de competentie het accent ligt. Componenten zijn verbijzonderingen en associaties van competenties. Zo kent de competentie 'Overtuigen en beïnvloeden' als componenten onder andere 'Indruk maken op anderen', 'Onderhandelen' en 'Overeenstemming nastreven'. De componenten maken het mogelijk preciezer aan te geven welk gedrag bij het toepassen van een bepaalde competentie in een bepaalde context gevraagd wordt. Zie ook het KBB-competentiemodel (powered by SHL).

“Dezelfde competentie kan - bij toepassing ervan in verschillende (beroeps)contexten - verschillende accenten hebben. Daarom heeft elke competentie in het KBB-competentiemodel (powered by SHL) een aantal componenten. Per situatie kan worden aangegeven op welke component(en) bij het aanwenden van de competentie het accent ligt. Componenten zijn verbijzonderingen en associaties van competenties. Zo kent de competentie 'Overtuigen en beïnvloeden' als componenten onder andere 'Indruk maken op anderen', 'Onderhandelen' en 'Overeenstemming nastreven'. De componenten maken het mogelijk preciezer aan te geven welk gedrag bij het toepassen van een bepaalde competentie in een bepaalde context gevraagd wordt. Zie ook het KBB-competentiemodel (powered by SHL).”

9.7.3. Kompetenzen – was versteht man darunter konkret ?

In den neuen Qualifikationsdossiers arbeitet man mit international erprobten standardisierten 25 Kompetenzen, während in den ersten Qualifikationsdossiers jedes Kenniszentrum seine eigenen Kompetenzen selbst definierte.

Hier sind sie, wie man sie in jedem Qualifikationsdossier als Raster findet:

- Beslissen en activiteiten initiëren – Beschließen und Aktivitäten initiieren
- Aansturen - Anleiten
- Begeleiden - Betreuen
- Aandacht en begrip tonen – Interesse und Verständnis aufbringen
- Samenwerken en overleggen – Zusammenarbeiten und zusammen beratschlagen
- Ethisch en integer handelen – Ethisch verantwortbar und integer handeln
- Relaties bouwen en netwerken – Beziehungen knüpfen und netzwerken
- Overtuigen en beïnvloeden – überzeugen und beeinflussen
- Presenteren - präsentieren

- Formulieren en rapporteren – formulieren und Bericht erstatten
- Vakdeskundigheid toepassen - Fachwissen anwenden
- Materialien en middelen inzetten – Materialien und Mittel einsetzen
- Analyseren – analysieren
- Onderzoeken - untersuchen
- Creëren en innoveren – kreieren und erneuern
- Leren - lernen
- Plannen en organiseren – planen und organisieren
- Op de behoeften en verwachtingen van de „klant“ richten –
sich nach den Interessen und Erwartungen des Kunden richten
- Kwaliteit leveren – qualitativ gut arbeiten
- Instructies en procedures opvolgen – Anordnungen Folge leisten und
vorgeschriebene Arbeitsabläufe einhalten
- Omgaan met verandering en aanpassen – mit Veränderungen umgehen
und sich anpassen
- Met druk en tegenslag omgaan – mit Stress und Rückschlägen umgehen
- Gedrevenheid en ambitie tonen – mit Eifer und Ambition bei der Sache
sein
- Ondernemend en commercieel handelen – unternehmerisch und
kaufmännisch agieren
- Bedrijfsmatig handelen.- betriebswirtschaftlich effizient handeln

9.7.4. Einblick in zwei Qualifikationsdossiers in deutscher Sprache

In deutscher Sprache wurden auf dem Klever Grenzseminar vom 17.03.2005 zwei Qualifikationsprofile kurz vorgestellt:

Das des **Verkäufers (Verkoper)**:

www.euregio.org/upload/files/EURESVerkaeufers.pdf

mit einer Ergänzung zum Verständnis:

<http://www.euregio.org/upload/files/EURESKompetenzkriterien%20beim%20Qualifikationsprofil%20Verkäufer.pdf>

und das des **Systemverwalters (Medewerker beheer ICT, Niveau 3)**

www.euregio.org/upload/files/EURESITBerufe.pdf bzw.

www.euregio.org/upload/files/EURESITBerufePPP.pdf

Welche Kompetenzen mit den **Qualifikationsdossiers „Metselaar“** und **Allround Metselaar** vermittelt werden, beschreiben Gerd Busse, Jos Frietman und Erik Keppels akribisch unter:

http://www.euregio.org/upload/files/08-05-30%20Achtergronddocument%20NL-D%20_def_.pdf

Anhand dieser Dossiers kann man immer noch viel über kompetenzgerichtete Ausbildungsberufsbilder lernen, aber muss wissen: diese Dossiers entsprechen aber nicht mehr dem aktuellen Format.

Darum beschreiben wir hier das neue Qualifikationsdossier Verkäufer ausschnittsweise kurz vor dem Hintergrund des soeben im Internet vorhandenen alten selbst.

9.7.5. Ein Beispiel für ein aktuelles Qualifikationsdossier: Verkäufer

<http://www.kchandel.nl/kch/Beroepskwalificaties/Kwalificatiestructuur/Documents/kwalificatiedossiers/2010-2011/handel/Verkoper%20-%202010-2011.pdf>

Das Qualifikationsdossier Verkäufer kennt 3 Fachrichtungen:

- Verkäufer im Einzelhandel
- Verkäufer von Fahrrädern und Motorrädern
- Verkäufer an Tankstellen.

Wir konzentrieren uns hier nur auf den Verkäufer im Einzelhandel.

Hier finden wir 3 Kerntätigkeiten (Kerntaken) vor:

- Empfängt und lagert/ präsentiert Waren (Ontvangt en verwerkt goederen)
- Verkauft und bedient (Verkoopt en verleent service)
- Rechnet ab (Handelt verkooptransacties af).

Jede Kerntätigkeit setzt sich wiederum aus mehreren Arbeitsprozessen zusammen.

Folgende Arbeitsprozesse gehören zur Kerntätigkeit: Empfängt und lagert/ präsentiert Waren:

- Empfängt Waren
- Öffnet verpackte Waren
- Ergänzt ständige Warenpräsentationen
- baut wechselnde Präsentationen auf
- kümmert sich um den Laden und Vorratsraum.

Für die Durchführung jedes Arbeitsprozesses sind Kompetenzen mit ihren berufsspezifischen Komponenten nötig.

Für „Empfängt Waren - Ontvangt goederen“ sind es gemäß dem Qualifikationsdossier folgende 4:

- Instructies en procedures opvolgen (Anweisungen und Vorschriften zu Arbeitsabfolgen befolgen) mit den Komponenten:
Instructies opvolgen; Werken conform voorgeschreven procedures
- Kwaliteit leveren (Qualitätsbewußt arbeiten) mit den Komponenten:

- Kwaliteit- en productiviteitsniveau bewaken; Productiviteitsniveau halen; Systematisch werken – auf Qualitäts- und Produktivitätsniveau achten, Produktivitätsniveau erreichen, systematisch arbeiten)
- Materialen en middelen inzetten (Materialien und Werkzeug (beim Gütereingang) einsetzen) mit den Komponenten: Geschikte materialen en middelen kiezen; Materialen en middelen doelmatig gebruiken (geeignete Arbeitsmittel für den Empfang der Waren auswählen und diese zielgerichtet benutzen)
- Samenwerken en overleggen (im Team arbeiten und sich beraten) mit der Komponenten Afstemmen (sich abstimmen).

Im Qualifikationsdossier werden nun zu den Kompetenzen und Komponenten Erfolgsindikatoren angegeben sowie die benötigten Fachkenntnisse und Fertigkeiten.

Beispiel:

Zur Kompetenz „Instructies en procedures opvolgen“ gehört der Erfolgsindikator:

„Der Verkäufer im Einzelhandel hält sich diszipliniert an Anweisungen und vorgeschriebene Arbeitsabläufe, sodass Waren unbeschädigt, den ergonomischen und Sicherheitsvorschriften entsprechend und gemäß dem üblichen Prozedere empfangen werden.“

An Fachkenntnis und Fertigkeiten sind dabei nötig:

Allgemeine Einzelhandelskenntnisse, Kenntnisse von Ausfall, Begleitdokumenten und branchenspezifisch: Transportmitteln.

In dieser Ausarbeitung bildet das Qualifikationsdossier im Teil C die Basis, auf der Regionale und Agrarische Ausbildungszentren ihren Unterricht und ihr Prüfungswesen detaillierter konzipieren können.

9.7.6.

Eine Präsentation der aktuellen kompetenzorientierten Berufsbildung und ihrer Qualifikationsdossiers in englischer Sprache durch colo

<http://www.ecabo.nl/documenten/english/bro-kwalificatiestructuur-engels.pdf>

9.7.7.

Eine sehr gute Präsentation der aktuellen kompetenzorientierten Berufsbildung und ihrer Qualifikationsdossiers in englischer Sprache durch Christof Wielemaker und Eskil Ellferich vom März 2007

[http://www.meda-ete.net/meda-ete-web.nsf/pages/71fab49f52b0df34c1257281002f8177/\\$FILE/Dutch%20NQF%20system%20March%202007.pdf](http://www.meda-ete.net/meda-ete-web.nsf/pages/71fab49f52b0df34c1257281002f8177/$FILE/Dutch%20NQF%20system%20March%202007.pdf)

9.8. Kompetenzorientierte Berufsausbildung an Regionalen Ausbildungszentren anhand zweier Beispiele in deutscher Sprache

In deutscher Sprache legten auf dem Klever Grenzseminar im März 2005 zur Reform der Berufsbildung in den Niederlanden Ruud Windt und Jan Opdam vom Graafschap College Doetinchem dar, wie sie sich **die Einführung kompetenzorientierten Lernens an ihrem Berufskolleg insgesamt bzw. bezogen auf die Ausbildung zum Helfer** vorstellen:

www.euregio.org/upload/files/EURESNeue_Berufsausbildung_Doetinchem.pdf

und

www.euregio.org/upload/files/EURESHelfer.pdf

Auf dem gleichen Seminar präsentierte Jan Luesink von der School voor ICT des ROC RijnIjssel das **Pilotprojekt im IT-Bereich** im Detail in niederländischer Sprache:

www.euregio.org/upload/files/EURESITAusbildung.pdf

In deutscher Übersetzung (Robert Marzell) liegt es vor unter:

<http://www.euregio.org/upload/files/EURESKompetenzorientierte%20Berufsausbildung%20im%20IT-Bereich.pdf>